



HAMMINKELN RUFT

Nummer 20 · Dezember 1992



Jahre

1892 — 1992
Gasthaus van Nahmen



Postkarte aus den Gründerjahren

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
Neues Jahr 1993 wünscht Ihnen
Ihr Hamminkelter Verkehrsverein*

Hamminkeln Ruft Nummer 20 mit Inhaltsverzeichnis aller bisher erschienenen Ausgaben.

20 Ausgaben „Hamminkeln Ruft“

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum 20. Mal kommt Ihre Heimatzeitschrift „Hamminkeln Ruft“ in die Häuser und Familien, nicht nur unseres Dorfes Hamminkeln, sondern darüber hinaus zu vielen ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern, die vorübergehend oder dauernd in der Ferne weilen.

Auch ihnen wollen wir mit unserer Heimatzeitschrift eine Freude bereiten und helfen, die Bande zur angestammten Heimat zu festigen. Als Förderer des Heimatgedankens und als Spender besinnlicher und schmunzelnder Mußestunden sind wir längst zu Ihrem Freund geworden. Inzwischen hat „Hamminkeln Ruft“ auch seinen festen Platz in den verschiedenen kommunalen Einrichtungen und Archiven landes- und bundesweit, wie folgt:

Verteiler „Hamminkeln Ruft“:

- HVV-Archiv
- Gemeindeverwaltung Hamminkeln
- Gemeindebücherei Hamminkeln
- Kreisarchiv Wesel
- Schriftensammlung H. Scheffler für die Auswahlbibliographie des Kreises Wesel
- Stadtarchiv Wesel
- Stadtbücherei Wesel
- Bibliothek der deutschen Heimatzeitschriften beim Stadtarchiv Bocholt
- Kulturabteilung beim Landschaftsverband Rheinland Referat Heimatpflege in Köln
- Redaktion der NW-Bibliographie der Universitätsbibliothek Düsseldorf
- Zeitschriftenstelle der Deutschen Bibliothek in Frankfurt
- Deutsche Bücherei in Leipzig

Aus den in der Dezember-Ausgabe 1991 beschriebenen Gründen ist unsere Erscheinungsweise zur Zeit leider nur noch halbjährig im Mai und Dezember. Aber diese beiden Ausgaben pro Jahr wollen wir zukünftig auf jeden Fall beibehalten. Diese Ausgabe enthält ein Inhaltsverzeichnis aller bisher erschienenen 20 Ausgaben, welches dankenswerterweise von unserem HVV-Beiratsmitglied Klaus Braun zusammengestellt wurde. An dieser Auflistung können Sie ersehen, wieviel Hamminkelter Geschichte und Geschichten in diesen 20 Ausgaben seit Dezember 1986 festgehalten wurden.

Ein herzliches Dankeschön und volle Anerkennung wiederum allen, die zum Gelingen unserer Heimatzeitschrift beigetragen haben. Der Druckerei Schröers für die hervorragende Qualität und die stets zuverlässige Lieferung.

Dank unseren treuen Inserenten, die uns ständig mit ihren Anzeigen unterstützen. Unserem Anzeigenverwalter HVV-Mitglied Friedrich-Wilhelm Wölker sowie unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns regelmäßig oder sporadisch mit ihren Textbeiträgen interessant und lesenswert machen.

Fördernde Kritik mit Anregungen und Verbesserungsvorschlägen, sowie sonstige Mitarbeit werden auch weiterhin herzlich erbeten.

Unseren Inserenten, Leserinnen und Lesern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 1993.

Ihre Redaktion Heinz Breuer

Impressum	„HAMMINKELN RUFT“
Herausgeber,	Hamminkelter Verkehrsverein
Redaktion,	Asternstraße 1b · 4236 Hamminkeln,
Anzeigenverwaltung:	Telefon 0 28 52/62 82
Fotos:	E. Hellmich
Satz und Druck:	Schröers Druck & Verlag GmbH
Erscheinungsweise:	Mai — Dezember
Redaktionsschluß:	am 10. des jeweiligen Vormonats
Auflage:	3.500

Inhalt

Hamminkelter Geschichte(n), Gedichte, Anekdoten

G. Bückmann	
100 Jahre Gasthaus van Nahmen	3
E. Hellmich	
80. Geburtstag Wilhelm van Nahmen	5
E. Hellmich	
Vor 100 Jahren - Erster kath. Gottesdienst in Hamminkeln	5
E. Hellmich	
Energische Oma - Witwe Stegemann	14
E. Hellmich	
Haus Bovenkerk — Ringenberger Straße 4	14
E. Hellmich	
Vor 80 Jahren - Magnolienbaum, Molkereistraße 8	16
E. Hellmich	
Vor 60 Jahren — Weihe der neuen Orgel der evangelischen Kirche Hamminkeln	27

Hamminkelter Verkehrsverein

Informationen, Tips, Hinweise, Aktivitäten

H. Breuer	
20 Ausgaben „Hamminkeln Ruft“	2
Fw. Leßmeister	
Die äußeren Hebriden	11
H. Breuer	
Gast der Patensoldaten auf den Hebriden	13
H. Breuer	
HVV-Luftballon flog bis Dänemark	20
H. Breuer	
Hamminkelter Kirmes mit Bilderbuchwetter	22
H. Breuer	
HVV-Veranstaltungskalender 1993	28
H. Breuer	
Hamminkelter Heimatkalender 1993	29
K. Braun	
Inhaltsverzeichnis „Hamminkeln Ruft“ Nr. 1, Dez. 1986 bis Nr. 20, Dez. 1992	30

Vereine und Gemeinschaften

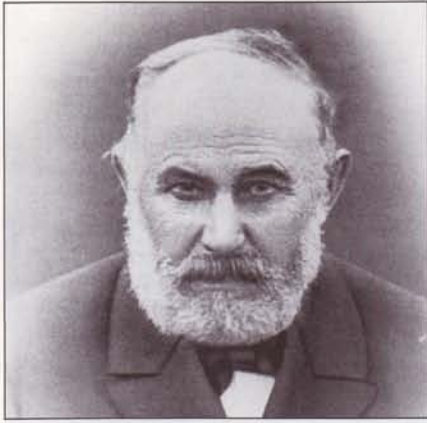
K. Braun	
100 Jahre M.G.V. „Bleib treu“ Hamminkeln	7
E. Hellmich	
Königspaar und Thronfolge des Jungschützenvereins Hamminkeln	16
E. Hellmich	
Königspaar und Thronfolge des Möllenschen Vereins Hamminkeln	16
V. Möllenbeck	
3. Benefizkonzert des Tambourkorps Hamminkeln	17
V. Möllenbeck	
Tambourkorps Hamminkeln Rückblick 1992	18
M. Arera	
„von Lützow“ Vorstand wieder komplett, Reitverein im Aufwind	24
W. Kinder	
Hamminkelter SV-Vereinsnachrichten Fußball-Jugendabteilung	26

Verschiedenes

E. Hellmich	
Goldene Hochzeit von Hermann und Elisabeth Uferkamp	14
O. Schlebes	
E.H.: Welch ein Mann, Eduard Hellmich	15
E. Hellmich	
Neue Lichtzeichenanlagen mit Halbschranken in Hamminkeln	17
H. G. Neu	
Lebendige Nachbarschaft	20

**Redaktionsschluß
für die nächste
Ausgabe ist der
10. April 1993**

100 Jahre Gasthaus van Nahmen



Heinrich van Nahmen, geb. 17. 11. 1839 in Niedermörmter, gest. 16. 12. 1916 in Hamminkeln. Im Verwaltungsstreitverfahren zwischen der Polizeibehörde zu Ringenberg und dem Landwirt Heinrich van Nahmen aus Hamminkeln war der Kreisausschuß des Kreises Rees am 8. Juli 1892 nach eingehender Prüfung zu der Überzeugung gelangt, „daß die Errichtung einer Schenkwirtschaft in dem gedachten Hause wohl angezeigt sei. Mit der Errichtung des kath. neuerbauten Gotteshauses in der Gemeinde Hamminkeln in unmittelbarer Nähe des klägerischen Hauses, welche voraussichtlich in der Mitte des Monats Juli zu erwarten ist, wird sich unzweifelhaft die Notwendigkeit eines Betriebes der Schenkwirtschaft in demselben herausstellen, damit die Kirchenbesucher, die in der Landgemeinde Hamminkeln und den angrenzenden Gemeinden vielfach verstreut wohnen, und größtenteils Wege von 1/2 bis 1 Stunde zurückzulegen haben, bei schlechter Witterung und im Winter vor bzw. nach dem Gottesdienst auch Erfrischungen zu sich nehmen können oder Gelegenheit zum Ausspannen finden.“

Der königliche Landrat Gescher, der Rechtsanwalt Gaßmann, der Generaldirektor Nering-Bögel, der Kaufmann Lancelle und die Gutsbesitzer Oostendorp, Boers und Awater waren also der Meinung, daß in unmittelbarer Nähe einer Kirche auch ein Gasthaus zu liegen habe. Die Entfernung von mehr als 300 Metern bis zu den anderen Gastwirtschaften im Orte sei für die Kirchenbesucher nicht günstig.

Als am 10. Juni 1892 der Bischof von Münster den Vikar Gottfried Finke aus Dingden zum Rektor der geplanten Kirche ernannte, war allgemein wohl klar, daß der Baubeginn unmittelbar bevorstand.

Auch der königlich-preußische Kreisausschuß reagierte und hob das Verbot der Polizeibehörde zu Ringenberg auf. Damit war der Landwirt Heinrich van Nahmen berechtigt, in seinem Hause, direkt neben dem Grundstück, auf dem die kath. Kirche erbaut werden sollte, eine Gastwirtschaft zu betreiben.

Heinrich van Nahmen, dessen Vater 1856 Bleckmanns Hof (Blekerhof im Heiderott) gekauft hatte und nach Hamminkeln gezogen war, hatte 1870 den Hof geerbt und bereits am 25. Juni 1881 dem kath. Kirchenvorstand von Dingden ein Grundstück für den Bau einer Kirche, Kirchplatz, Dienstwohnung und Garten für Pfarrer und Küster, evtl. auch für eine Schule und einen Spielplatz gestiftet. Dieses Grundstück an der Diersfordter Straße, daß den Marienplatz, Kirchplatz, Pfarrgarten und den ersten Teil des Friedhofes umfaßt, hatte er am 30. April 1881 für 2.700,— Mark von Heinrich Steckling und Wilhelm Kloppert gekauft.

Da bereits am 18. September 1879 die Witwe Arnold Meyer auf dem Jochemshof in Mehr 21.000 Mark für den Bau einer kath. Kirche in Hamminkeln gestiftet hatte, war das ein weiterer Schritt zur Realisierung dieses Wunsches der kleinen Kirchengemeinde Hamminkeln.

tete darauf ein Geschäftshaus, in dem er auch eine Gaststätte vorgesehen hatte.

Um die offizielle Schankerlaubnis gab es dann in Hamminkeln einen Rechtsstreit, den die Kreisbehörde am 8. Juli 1892 mit der oben angeführten Begründung beendete.

In den nächsten Jahren entwickelte sich die kath. Kirchengemeinde sehr schnell und mit ihr das Gasthaus van Nahmen. Am 16. Oktober 1893 wurde die neue Schule eingeweiht. Am 8. Juli 1894 legte man den Grundstein zur Kirche, die dann am 4. Juli 1895 eingeweiht wurde. In diesen ersten Jahren (vom 28. Juli 1892 - 16. September 1894) wurde der einstöckige Saal des Gasthauses van Nahmen als Notkirche benutzt. Der hintere Teil wurde durch eine Bretterwand abgetrennt und diente als kath. Volksschule.

Noch bis in die fünfziger Jahre unseres Jahrhunderts stand der Stall des Gasthauses den Kirchenbesuchern zum Ausspannen ihrer Pferde zur Verfügung. Die letzten Bauern, die mit Pferd und Wagen zur Kirche kamen, waren Theo



Wilhelm van Nahmen, geb. 16.12.1870 in Hamminkeln, gest. 8. 10. 1953 in Hamminkeln.
Maria van Nahmen, geb. Heggemann-Hülshorst, geb. 8.11.1880 in Hamminkeln, gest. 21.5.1946 in Hamminkeln.

Während die Kirchengemeinde mit dem Bau des Pfarrhauses begann, kaufte Heinrich van Nahmen das Grundstück des Schneiders Clarendahl und errich-

Grunden und Johann Heggemann-Hülshorst.

Während Heinrich van Nahmen die Landwirtschaft auf dem Blekerhof wei-



Sonntags Mittagstisch von 12.00 bis 14.00 Uhr
Räumlichkeiten für 70 Personen

4236 Hamminkeln
Diersfordter Straße 17
☎ 02852/21 12

*Guten Appetit und
angenehmen Aufenthalt
wünscht
Familie Möllenbeck.*

terbetrieb und sich intensiv um den Bau der Kirche kümmerte, führte sein ältester Sohn Wilhelm mit seiner Schwester Johanna die Geschäfte im Dorf. In der Kirchengemeinde übernahm er ehrenamtlich die Aufgaben eines Küsters.

Als er 1903 Maria Heggemann-Hülshorst heiratete, übertrug ihm sein Vater das Geschäft und die Gaststätte im Dorf. Bald erweiterte er den Betrieb um eine Kohlen- und Futtermittelhandlung. Im 1. Weltkrieg gründete er dazu noch die Krautfabrik, die sein Sohn Wilhelm (Chef) van Nahmen später zur Fruchtsaftkellerei mit den bekannten „Vana“-Säften ausbaute.

Für die Kirchenbesucher war das Haus van Nahmen an den Sonn- und Feiertagen ein gesellschaftlicher Mittelpunkt. Während die Männer sich nach dem Gottesdienst bei Frühschoppen über Probleme der Landwirtschaft unterhielten, kauften die Frauen den Wochenbedarf an Kolonial- und Haushaltswaren und tauschten bei einer Tasse Kaffee im Kontor und Wohnzimmer ihre Erfahrungen in Haushalt und Familie aus.

Die Erkrankung ihrer Mutter traf die Familie van Nahmen hart. Als Folge einer starken Venenentzündung und Blutvergiftung war sie seit 1926 auf den Rollstuhl angewiesen. So mußten die 12 Kinder notgedrungen schon sehr früh Aufgaben im Haushalt und Betrieb übernehmen. Das Unternehmen van Nahmen florierte weiter.

Als 1931 die älteste Tochter Anna den Kaufmann Gottfried Bückmann aus Wesel heiratete, wurde ein Teil des Geschäftes ausgelagert und an der „Brummstrot“ (heute Marktstraße) das erste reine Textilgeschäft gegründet.

Kurz nach der Landung der Alliierten im März 1945 wurden die Räume der Gaststätte van Nahmen zur Gemeindeverwaltung umfunktioniert. Von hieraus



Gasthaus van Nahmen im Jahre 1992.

wurden die Geschicke der Gemeinde neu geordnet. Der spätere Gemeindevizektor Erich Tellmann begann in diesen Räumen seine Verwaltungslehre.

Am 1. Januar 1946 übergab Wilhelm van Nahmen die Gaststätte und das Lebensmittelgeschäft seinem jüngsten Sohn Josef (Jupp). Gemeinsam mit seiner Schwester Maria, die sich um die Küche, das Lebensmittelgeschäft und einen Porzellanladen kümmerte, faßte er nach einigen Jahren den Umbau und die Renovierung des alten Gebäudes ins Auge.

Nach langen Beratungen mit dem Architekten Albert Grütjen und dem Maurermeister Anton Schroer gelang es Jupp van Nahmen 1956 seiner Vorstellung von einer gemütlichen Dorfgaststätte eine Form zu geben. Theo Peter Heering aus Emmerich modellierte in der Niederrheinischen Baukeramik in Vrselt die Fliesen für die Sitzcke am Tresen. Firma Reymer/van Bebber malte auf die bleiverglasten Fenster eine alte Landkarte vom unteren Niederrhein. Die Wand schmückten zwei Gemälde der elterlichen Bauernhöfe.

Der Schreinermeister Gerhard Schafeld aus Hamminkeln schuf aus Eichenholz die weitere Inneneinrichtung. Daß sich hier niederrheinische Handwerkskunst bewährt hat, kann man wohl daran erkennen, daß der Gastraum bis heute ohne wesentliche Veränderungen bestehen geblieben ist.

1989 verpachtete Jupp, wie ihn die meisten Hamminkeler nennen, die Gaststätte an das Ehepaar Erika und Dieter Möllenbeck. Auch seine Schwester Maria konnte mit 82 Jahren in den verdienten Ruhestand gehen. Für Generationen von Schulkindern war sie „Tante Maria“, bei der man Hefte, Brötchen und Süßigkeiten für die Schule kaufen konnte.

G. B.



Jupp 43 Jahre von 1946 bis 1989 Wirt der Gaststätte van Nahmen.

Aus Liebe zum Auto



Fachmännische Hilfe zum vernünftigen Preis:

Bei Schäden an Karosserie und Fahrwerk
Beim umfassenden Rostschutz „Tuff-Kote-Dino“
Bei Komfort-Ausstattung „Happich Licht-Luft-Sonnendach“ · Beim Abschleppen im Auftrage des ADAC · Bei der TÜV-Abnahme in unserem Hause

SCHNEIDERS
...Ihr Spezialist bei Unfallschäden

Hamminkeln - Raiffeisenstraße 2
Telefon (02852) 20 10



An seinem 80. Geburtstag, am 15. September 1991 fotografierte ich Wilhelm van Nahmen mit seinen Geschwistern, Gesamtlebensalter 705 Jahre. Inzwischen sind 9 weitere Jahre dazugekommen.

Sie alle halten weiterhin die Ohren steif eingedenk der Drohung ihres Bruders Wilhelm: Wer bei van Nahmen vor 80 stirbt, wird enterbt!
E. H.

Vor 100 Jahren

Am 28. Juli 1892 wurde in Hamminkeln der erste katholische Gottesdienst nach

der Reformation gefeiert. Im Taufbauch der kath. Pfarrgemeinde St. Maria Himmelfahrt heißt es als erstes (eingetragen von Vikar Finke):

1892 Am 28. Juli wurde hier der Gottesdienst eröffnet.

In seinen Erinnerungen schreibt Pastor Oskar Schütte, vormals erster Lehrer an der kath. Volksschule in Hamminkeln: „Im angebauten einstöckigen Saal (der Restauration van Nahmen) wurde der Gottesdienst gehalten (bis 17. September 1894, danach in der Pfarrkirche).“

Und in einem späteren Brief: „...Zuerst wurde das Pfarrhaus und die Restauration van Nahmen gebaut. Im angebauten einstöckigen Saal wurde der Gottesdienst gehalten, und der hintere Teil des Raumes wurde durch eine bewegliche Bretterwand zur Schule eingerichtet.“

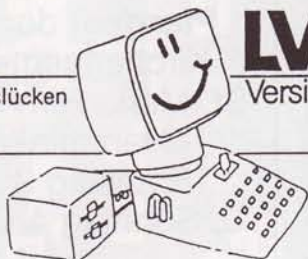
In dankbarer Erinnerung an den denkwürdigen Tag der ersten heiligen Messe feierte die Pfarrgemeinde in diesem Jahr am 28. Juli 1992 ein festliches Hochamt mit Chorgesang. Nach dem Dankgottesdienst traf man sich im Pfarrheim zu einer geselligen Runde.

HVV-Info:

Winterwanderung
am Sa. 16. Januar 1993

Treffpunkt:
14.00 Molkereiplatz
Hamminkeln

Versorgungslücken  Versicherungen



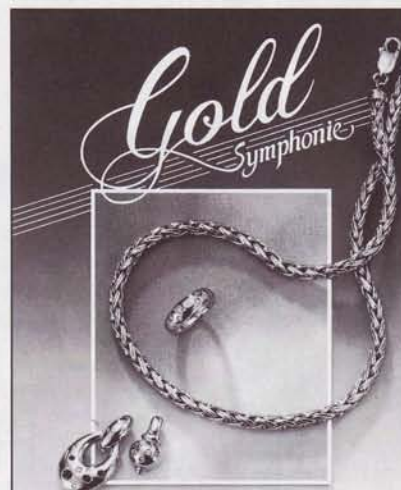
Arbeit gut – Rente gut?

Kennen Sie den Stand Ihres Rentenkontos? Eines ist sicher: Allein von der gesetzlichen Rente können Sie im Alter Ihren Lebensstandard nicht halten.

**Wir bieten persönliche Altersversorgung
ohne Gesundheitsfragen.**

LVM 
Versicherungen

Versicherungsbüro
ULRICH VAN NAHMEN
4236 Hamminkeln
Rathausstr. 8, Tel: 20 16



Unser neuer Prospekt ist da
und liegt für Sie bereit

FLORES

GERD FLORES
UHRMACHERMEISTER

Diersfordter Straße 13
4236 Hamminkeln · Telefon 0 28 52/24 75



(Ausschnitt aus einer Postkarte vom 13.2.1911).



v.l.n.r.: Pfarrer Josef Cornelißen, Pastor in Hamminkeln seit 1990, Pfarrer em. Wilhelm Ostermann, Ahlen-Dolberg, Pastor in Hamminkeln von 1961 bis 1979, Pfarrer Alois Hülsmann, Emstek, Pastor in Hamminkeln von 1979 bis 1990, Pater Romuald Johannes Hülsken ofm. cap., Priester aus der Gemeinde Hamminkeln, Tellmannshof. E.H.

Von Betten verstehen wir

mehr!



Alte Betten sind Gift für Ihre Haut.

Ausgediente, muffige und schwere Betten verursachen ein sauerstoffarmes Bettklima und lassen Ihre Haut schlechter atmen. Sie wachen morgens „wie gerädert“ auf. Neue und moderne Betten sorgen für Ihren erholsamen Schlaf.

Lassen Sie sich von uns gründlich beraten.

Wir sind Betten-Spezialisten mit viel Fachwissen.

bückmann
im ♥ von
Hamminkeln · Xanten

Pfarrfest der kath.
Kirchengemeinde
St. Maria Himmelfahrt
- Hamminkeln -
Samstag 3. Juli
u. Sonntag 4. Juli '93

Für gute Handwerksleistungen



ELEKTRO BOING GMBH

☐ PLANUNG

☐ VERKAUF

☐ ANTENNENBAU

☐ INSTALLATION

☐ KUNDENDIENST

Reparatur sämtlicher Haushaltgeräte

Bislicher Straße 7 · 4236 Hamminkeln · Telefon 02852/2369

100 Jahre M.G.V. „Bleib treu“ Hamminkeln



Der Männer-Gesang-Verein „Bleib treu“ Hamminkeln e.V. feierte in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Seit seinem Bestehen hat der Verein das Gemeinschaftsleben in der Gemeinde in hohem Maße bereichert. Die lange und abwechslungsreiche Geschichte des M.G.V. „Bleib treu“, die Höhen und Tiefen kannte und nach den Weltkriegen immer wieder einen neuen Anfang fand, ist ein Teil der Hamminkeler Geschichte geworden. Der Gesangverein nahm und nimmt einen wesentlichen Platz im Hamminkeler Kulturleben ein. Erfolgreiche Vereinsführung bedeutet

Kraft und Engagement der Aktiven sowie der Organisatoren. Um einen Verein über so lange Zeit erfolgreich zu erhalten, bedarf es vieler uneigennütziger Menschen, die sich engagieren. In Hamminkeln haben nie Menschen gefehlt, die den Namen „Bleib treu“ als Verpflichtung ansahen, sei es als aktive oder passive Mitglieder.

Schon lange vor der eigentlichen Gründung des Vereins gab es nachweisbar ab 1860 eine Sängergemeinschaft, die hauptsächlich innerhalb des Kriegervereins Hamminkeln-Ringenberg wirkte. Die offizielle Gründung des „Hamminkeler Gesangvereins“ erfolgte am 15. Februar 1892 unter der Leitung von Pastor Schober. Zum ersten Präsidenten wurde Karl Bovenkerk gewählt, der später durch den Sangesbruder Fritz Viotor abgelöst wurde. Ihm folgte in der Vereinsführung Willi Bovenkerk. Der Verein gab sich am 24. Februar 1896 eine Satzung, die in 12 Statuten gegliedert war und das Vereinsleben festlegte. „Aktive Mitglieder, welche zu den Übungsstunden nicht pünktlich erscheinen, haben zehn Pfennige, diejenigen, die unentschuldigt fehlen, zwanzig Pfennige und diejenigen, welche dreimal nacheinander den Übungen unentschuldigt fernbleiben, haben für jede Stunde vierzig Pfennige

an eine besonders gebildete Strafkasse zu entrichten, welche ein von den übenden Mitgliedern besonders gewählter Rendant verwaltet, und über den Bestand die aktiven Mitglieder selbst verfügen“, so lautete Paragraph 10 der Vereinssatzung. In den Verein konnten alle „angesagten Männer ohne Ansehen von Stand und Konfession“ eintreten, ein Grundsatz, der noch heute gilt. Die Übungsstunden fanden zunächst im Gemeindesaal der evangelischen Kirche unter Leitung des Lehrers Fritz van Harten statt. 1906 verlegte man die Gesangsproben in die Gastwirtschaft „Neu“ und diesem Lokal, jetzt Bürgerhaus Friedenshalle, blieb man treu.

Im Jahre 1901 bemühte sich Jakob Marchand als zweiter Vorsitzender des Vereins um die Anschaffung einer Vereinsfahne, die bei der Fahnenstickerei J. Mommen in Essen in Auftrag gegeben wurde. Natürlich kostete die Fahne Geld und es wurde eine Zeichnerliste ausgelegt — bereits am ersten Tag zeichneten die aktiven Sänger des Vereins 100 Goldmark. Der Restbetrag wurde in wenigen Tagen von Freunden und Gönnern des Vereins gestiftet. Seit diesen Tagen trägt der Männergesangverein Hamminkeln den Namen „Bleib treu“. Die Vereinsfahne ist dem Verein



1 Hubert Philppen, 2 Fritz Köster
3 Herm. Köster, 4 Hans Neu
5 Aug. Behling, 6 Louis Schneider
7 Fritz Kammerer, 8 Hans Schmidt
9 Ernst Gülcker, 10 Joh. Schüring
11 Rich. Klappert, 12 Hugo Köster
13 Herm. Höpken, 14 Willi Bovenkerk
15 Alb. Altenpass, 16 Joh. Tellmann

17 Heinr. Rüsken, 18 Salomo Marchand
19 Sigm. Marchand, 20 Gerh. Tellmann
21 Gerh. Bovenkerk, 22 Jak. Marchand
23 Lehrer Seipke, 24 Fritz Viotor
25 Herm. v. Manden, 26 Dav. Marchand
27 Aug. Isselhorst

1892	^{Eintritts- geld} Januar	Februar	März	April
Lefm. van Harten				
Jac. Marschand	60 Pf	20	20	20
Viethor	50	20	20	20
Schmidt	50	20	20	20
Schneider	50	20	20	20
Thiessen	80	20	20	20
Willy Bovenkork	100	20	20	20
Hüsken	50	20	20	20
Hufsman	80	20	20	20
Tellmann	50	20	20	20
Krebbel	50	20	20	20
Gülker				
Schlebes	50	20	20	20
Lefm. Heidtmeyer				
H. Klippert	100	20	20	20
Lefm. Laermann	100	20	20	20
Hüster	50	20	20	20
Louis Bovenkork	100	20	20	20
Alteproß	50	20	20	20
Hamm. Jakob	100	20	20	20
Rwertz	50	20	20	20
Büscher	50	20	20	20
Sigm. Marschand	60	20	20	20
Neu	50	20	20	20
C. Bovenkork	100	20	20	20
Kommeyer	50	20	20	20
W. Klippert	50	20	20	20
Schwinun	50	20	20	20
Helm. Kleinhorbers	50	20	20	20
Summa	1680	5,20	5,20	5,20

Auszug aus der Beitragsliste der aktiven Mitglieder des Männer-Gesang-Vereins „Bleib treu“ Hamminkeln aus dem Gründungsjahr 1892.

1892	^{Eintritts- geld} Januar	Februar	März	April
W. Hosenkamp	80 Pf	20	20	20
A. Bovenkork				20
Werner Lischke				20
W. Bovenkork				20
D. Horstmann				20
W. Heidtmann				20
H. Schneiders				20
Joh. Buschmann				20
Joh. Rowb				20
Bern. Großbied				20
Helm. Kleinhorbers				20
Wilh. Schuff				20
Leo Büscher				20
O. Rigoud				20
Helm. Steenbeck				20
O. v. Gillhausen				20
Louis Lons				20
Wilh. Busch				20
Herm. Hübers				20
Joh. Steenbeck				20
Wilh. Elmer				20
Aug. Westermann				20
Joh. Busmann				20
Emil Meyer				20
Wilh. Schüring				20
Helm. Schawach				20
Aug. Horthauer				20
Joh. Elmer				20
Louis Hölken				20
Joh. Gülker				20
Fr. Kleinhorbers				20
Bräunhaus				
Summa	0,80	0,20	0,20	6,20

Auszug aus der Beitragsliste der inaktiven Mitglieder des Männer-Gesang-Vereins „Bleib treu“ Hamminkeln aus dem Gründungsjahr 1892.

durch die Wirren der Zeit erhalten geblieben. Der Dirigentenstab wechselte im Jahr 1897 aus der Hand des Lehrers van Harten in die des Hauptlehrers Heitmeyer und wurde 1906 an Lehrer Seipke weitergegeben, damals nahmen 33 aktive Sänger am Chorleben teil.

Die 40jährige Dirigentenzeit des Hauptlehrers Gustav Schippers begann 1911, seine großen Verdienste um Musik und Gesang in unserer Gemeinde wurden durch die Verleihung der goldenen

Der OVERKAMP

IHR BÄCKER FÜR QUALITÄT, FRISCHE UND VIELFALT

Brüner Straße 2 · 4236 Hamminkeln · Telefon 02852/1743
Hamminkeler Landstr. 114a · Wesel-Blumenkamp · Tel. 0281/60826

Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes im Jahr 1951 gewürdigt. Den Vorsitz des Vereins übernahm 1914 Jakob Marchand, der 1925 von Hermann Höpken abgelöst wurde. Von 1931 bis 1939 führte Hermann Kammeier den Verein, Nachfolger wurde Wilhelm Schwinem, der bis zu seinem Tode im Jahre 1952 das Amt versah. Während des 2. Weltkrieges ruhte das Vereinsleben. Einige Monate nach Kriegsende versuchten wenige ehemalige Sänger sich zu Übungsstunden zusammenzufinden, aber die Chorarbeit konnte nicht funktionieren, weil die meisten Sänger noch nicht heimgekehrt waren. Nach Rücksprache des Präsidenten Wilhelm Schwinem mit dem Dirigenten Gustav Schippers und mehreren älteren Sängern, wurde zu einer ersten Gesangsstunde am 14. Januar 1947 eingeladen. In der Jahreshauptversammlung der aktiven Sänger am 11. 1. 1953 wurde Hermann Kammeier erneut zum ersten Vorsitzenden gewählt, ein Amt, das er bis 1958 inne hatte. Seine vorbildliche Arbeit und Treue zum Verein wurde durch die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden und der Verleihung der goldenen Nadel des Deutschen Sängerbundes gewürdigt. Zu seinem Nachfolger wurde der heutige Ehrenvorsitzende Emil Korthauer gewählt, der den Verein 22 Jahre führte. Seinem Wunsch nach Entlastung folgte die Jahreshauptversammlung im Jahre 1980, sie übertrug das Amt auf seinen Sohn Wolf-Dieter

Korthauer. Nach Abdankung des langjährigen Dirigenten Gustav Schippers übernahm August Tebrügge, der sich als aktiver Sänger schon früher dem Chor verpflichtet fühlte, 1951 die Chorleitung. Nachdem er nach 11jähriger Chorleitertätigkeit aus beruflichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben konnte, übernahm Johann Nitrowski den Chor bis 1965. Sein Nachfolger als Dirigent wurde Helmut Bongert bis zum Jahre 1977.

Chorleiter seit 1977 ist Heinz Timmesfeld, in seinen Händen lag die musikalische Verantwortung des Chores. Fünfzehn Jahre prägte er den M.G.V. „Bleib treu“, herausragende Ereignisse unter seiner Leitung waren nationale und internationale Auftritte in Hamburg, Prag und Verona, sowie die Feiern zum 100. Chorbiläum in diesem Jahr. Wie sich aber auch das Jubiläumsjahr dem Ende neigt, so wird mit diesem Jahr auch die Tätigkeit des Chorleiters Heinz Timmesfeld auf eigenen Wunsch zu Ende gehen. Die musikalische Leitung des M.G.V. übernahm ab November 1992 Marcel Bönninger, der als Chorleiter Erfahrungen mit dem M.G.V. „Harmonie“ Drevenack mitbringt.

In 100 Jahren Vereinsgeschichte steht dem Chor der 9. Vereinsvorsitzende und der 8. Chorleiter vor, Kontinuität ist das Fundament der erfolgreichen Vereinsarbeit. „Bleib treu“ nennt sich der M.G.V. seit Anfang des Jahrhunderts. Und wenn ein Verein den Namen verdient hat,



H. Schaffeld GmbH

Fachhändler für:

Farben · Lacke · Tapeten
Bodenbeläge und Zubehör

Verlegen von Parkett,
P.V.C. und Teppichböden

Daßhorst 14

4236 Hamminkeln

Telefon 028 52/60 65/66

Telefax 028 52/18 74

Btx 028 52/60 65

dann dieser Chor, dessen Mitglieder zum Teil in der 3. Generation aktive Sänger sind. Der M.G.V. „Bleib treu“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, zu vielen freudigen Ereignissen der Dorfgemeinschaft der Veranstaltung einen entsprechenden Rahmen zu geben. Es ist für den Chor eine Selbstverständlichkeit, zu Goldenen und Diamanten Hochzeiten innerhalb der Gemeinde den Eheleuten ein Ständchen zu bringen. Das

Wir machen den Weg frei

**Schöner wohnen
nach eigenen
Plänen.**

Wohnen heißt nicht nur,
ein Dach über dem Kopf
haben. Man drückt da-
mit seinen individuellen
Lebensstil aus. Wir hel-
fen Ihnen, so zu woh-
nen, wie Sie es sich
erträumen.

ⓧ Ⓜ Raiffeisenbank Hamminkeln eG

alljährliche Weihnachtskonzert im Altenheim der Gemeinde ist dem Chor eine angenehme Verpflichtung. Der Gemeinschaftssinn zeigte sich auch in der aktiven Mitarbeit der Mitglieder, am „Bürgerhaus Friedenshalle“ mitzuarbeiten. 1984 war das Geburtsjahr der eigenen Vereinszeitung „Die Stimmgabel“, in dieser Broschüre, die in einer Auflage von 300 Exemplaren pro Quartal erscheint, wird jedem Leser das Vereinsleben dargestellt. Aus dem Verein bildete sich eine „Heimathöhne“, die sich dem Laientheater verschrieben hat, Akteure sind Sänger oder deren Angehörige. Diese Laienbühne, die früher zu jährlichen Stiftungsfesten spielte, hat nun einen eigenen Abend im Bürgerhaus mit einem abendfüllenden Programm. Diese Aufführungen sind immer ein Riesenerfolg und fanden jeweils vor ausverkauftem Haus statt.

Musikalische Höhepunkte im Chorleben sind die alljährlichen Jahreskonzerte, die von den Sängern unter ein Motto gestellt werden, wobei das Programm vom Dirigenten bestimmt wird. So ergibt sich die Möglichkeit, Solisten zu verpflichten bzw. mit einem Orchester gemeinsam zu musizieren.

Themen der letzten Jahre waren:

- 1985 Europäische Volkslieder
- 1986 „Laßt uns beim Wein fröhlich sein“
- 1987 Ein Abend am Niederrhein
- 1988 Melodien zum Verlieben

1989 Friedrich Silcher im Konzert
„Maidle, laß dir was verzähle“

1990 Aus Wald und Heide

1991 An der Waterkant

Ein guter freundschaftlicher Kontakt zu Nachbarvereinen wird ebenfalls gepflegt und findet seinen Niederschlag in vielen, erfolgreichen durchgeführten Veranstaltungen. Auch international stellte sich der M.G.V. „Bleib treu“ den Juroren.

1964 Vaarsevelt, Niederlande

1. Preis in der C-Gruppe

1989 Internationale Prager Chortage
„Silbernes Band“

1991 Internationale Chormusik Verona
Absoluter Höhepunkt für den M.G.V. „Bleib treu“ im Jubiläumsjahr 1992 ist die Verleihung der „Zelter-Plakette“. Die Plakette wurde 1956 vom ersten Bundespräsidenten, Prof. Dr. Theodor Heuss gestiftet. Sie wird als staatliche Anerkennung und Auszeichnung an Chöre verliehen, die ihr 100jähriges Bestehen feiern und sich nachweislich besondere Verdienste um die Pflege der Chromusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben.

Im Rahmen einer Feierstunde am 10. Mai 1992 nahm der M.G.V. „Bleib treu“ aus der Hand des Innenministers NRW, Hans Schwier, die Zelter-Plakette entgegen.

Und natürlich wollte sich der M.G.V.

„Bleib treu“ im Jubiläumsjahr auch der Öffentlichkeit präsentieren und die 100 Jahre gebührend feiern.

Den Auftakt bildete das Jubiläumskonzert „Zum Lob der Musik“ am 15. Februar 1992 in der evangelischen Kirche Hamminkeln. Zwei Stunden erfreute der M.G.V. seine Gäste in der vollbesetzten Kirche, der Jubiläumschor hatte ein vielgestaltiges Programm zusammen mit befreundeten Musikgruppen erarbeitet.

Zum Open-Air-Vergnügen „Menkeln, bennen on butten“ bot der M.G.V. „Bleib treu“ selbstverständlich auch ein großes Programm. Sieben befreundete Chöre und das Blasorchester „Glanerbrunner Musikanten“ aus Holland waren eingeladen. Rund 600 Gäste waren erschienen, um dem heimischen Chor zu gratulieren. Das Jubiläumsjahr klang aus mit einem Show-Abend „Aus der Welt des Musical“, am 7. November 92 im Bürgerhaus, der von den aktiven Sängern vorbereitet und gestaltet wurde. Als Gäste konnten die Show-Tanzgruppe „Colibris“ und die Super-Show-Band „Never Mind“ aus Holland gewonnen werden.

Dem Männergesangsverein „Bleib treu“ auch für die Zukunft guten Erfolg und für die nächsten Jahrzehnte immer genügend Mitglieder. *Klaus Braun*

Quelle:

Archiv des Männer-Gesang-Vereins „Bleib treu“ Hamminkeln e.V., Informationen Wolf-Dieter Korthauer, 1. Vorsitzender



FÜHRT IHR KURS IN EINE SICHERE ZUKUNFT

Keiner von uns kann einen Blick in die Zukunft tun. Soviel aber ist sicher: Man tut gut daran, für unvorhersehbare Ereignisse oder auch für langfristig geplante Vorhaben vorzusorgen. Dazu gehört, daß Sie den erreichten Lebensstandard sichern und Ihr erarbeitetes Vermögen vor Wertverlust schützen und ertragreich anlegen für die Zeit Ihres Ruhestandes.

Auch wenn Ihre gesetzliche Altersversorgung gesichert ist, sollten Sie sich rechtzeitig um eine Zusatzrente kümmern. Wir sagen Ihnen, wie.

Verbands-Sparkasse
Hamminkeln



DIE ÄUSSEREN HEBRIDEN



Kartenabbildung mit der Inselkette der Hebriden (Pfeil).

Reisebeschreibung des Lance-Schießens des Raketenartilleriebataillons 150 mit zusätzlichen Übungsteilnehmern vom 30.04.-13.05.92.

Die Archipele der Hebriden liegen nordwestlich von Schottland. Circa 8° westlicher Länge und 58° nördlicher Breite. Sie werden von über 500 Inseln und Landsplittern gebildet. Nicht einmal 90 davon sind bewohnt.

Durch die Vorlagerung bilden die Hebriden eine Wetterabschirmung für das Festland; sie selbst jedoch sind den wildesten atlantischen Störungen ausgesetzt. Trotzdem ist das Klima aufgrund des Golfstromes mild. Es wird zwar kaum über 20°C warm, dafür hat man aber den mildesten Winter Großbritanniens mit Temperaturen selten unter -3°C.

Die Inselgruppe ist unterteilt in die Inneren und Äusseren Hebriden. Die Hauptinsel der Inneren Hebriden ist Skye mit der Hauptstadt Portree, gleichzeitig die zweitgrößte aller Hebrideninseln. Die größte Landmasse bildet die Insel Lewis, die Hauptinsel der Äusseren Hebriden mit dem Verwaltungssitz Stornoway, der einzigen Stadt der 50 km vor dem Festland liegenden Region, zusammen mit Harris, das nur durch ein Gebirge von Lewis getrennt wird. Die weiteren wichtigen Inseln sind Berneray, North Uist, Benbecula, South Uist, Eriskay, Barra und Vatersay. Etwa 40 Seemeilen westlich im Atlantik liegt St. Kilda, das ebenfalls noch zu den Hebriden gezählt wird.

Die gesamte Inselkette ist 210 km lang, die höchste Erhebung ist mit 800 Metern Clis-ham auf Harris. Die Region mit ihren circa 30.000 Bewohnern untersteht politisch dem Western Isles Council.

Unser Reiseziel Benbecula liegt durch Dämme verbunden zwischen North und South Uist. Die Insel ist dünn besiedelt und wird hauptsächlich als Durchganginsel benutzt. Bedingt durch den hier befindlichen Flugplatz, sowie die Raketenbasis auf South Uist, hat sich die Insel zu einem Armeestützpunkt entwickelt.

Jede Insel hat eine andere Oberflächenbeschaffenheit. Sie ähneln sich lediglich darin, daß der Osten jeweils der hügelige, auf South Uist sogar gebirgige, der Westen der flache Teil ist, der auch meist in einem schönen, weißen Sandstrand ausläuft. Alle Inseln sind mehr oder weniger stark von kleinen Seen, Lochs genannt, durchsetzt.

Den besten Eindruck von der Landschaft vermittelt die Aussichten von den höchsten Erhebungen.

Von dort erkennt man die unterschiedlichen Landschaftsformen und die einzelnen Inseln. Benbecula von der mit 127 m höchsten Erhebung ist weniger spektakulär. Wie bei einem Schweizer Käse reihen sich hier Loch an Loch, nur von schmalen Landzungen verbunden.

Alle Felsen bestehen aus Lewis-Gneis, einem ca. 3.000 Millionen Jahre altem Gestein. Dementsprechend glattgeschliffen und rund präsentieren sich die Platten. Charakteristisch ist die hellgraue Farbe des Steins. Der Felsen ist nur von einer dünnen Vegetationsschicht bedeckt, die an vielen

Stellen abgetragen ist und den flechtenbewachsenen Stein sehen läßt. Nur wenige Rinnsale haben sich in das harte Gestein gefressen. Der Boden ist fast bis zu den Gipfeln morastig und mit Wollgras und Heidekraut bewachsen. Am Fuße der Hügel im Ostteil sind große Moorgebiete, ebenfalls dicht mit Heidekraut bedeckt.

Bäume und Sträucher sucht man hier vergeblich. Das Einzige aufragende sind die Telegrafmasten, die Wind und Wetter trotzen.

Früher waren die Inseln dicht mit Birken und Büschen bewachsen, die jedoch infolge der Klimaverschlechterung, Torfbildung und, vor allem, durch Schiffbau und Brandrodung der Wikinger verschwunden sind. Mittlerweile versucht man an einzelnen Stellen aufzuforsten.

Der ganze Flachteil ist, wie vorhin schon erwähnt, von Seen durchzogen, die hauptsächlich durch ihre verschiedenen Färbungen auffallen. Je nach Bewuchs und Lichtverhältnis erscheinen sie von Türkisblau bis Tiefschwarz. Einige wenige sind durch Bäche oder Kanäle verbunden.

Die typische Landschaft im Westen Benbeculas bildet karges, dünn besiedeltes Grasland, von den charakteristischen Telegrafmasten beherrscht. Bei trübem Wetter läßt sich der Eindruck von Öde, Einsamkeit und Langeweile nicht unterdrücken; bricht aber die Sonne durch, schimmern die Lochs in vielen Farbvariationen und das Licht wirkt freundlich und abwechslungsreich. Der Wechsel des Wetters von wolkenverhangenem Himmel über Regen zu strahlendem Sonnenschein kann hier in wenigen Minuten und mehrmals innerhalb kürzester Zeit geschehen. Beständig ist nur der Wind.

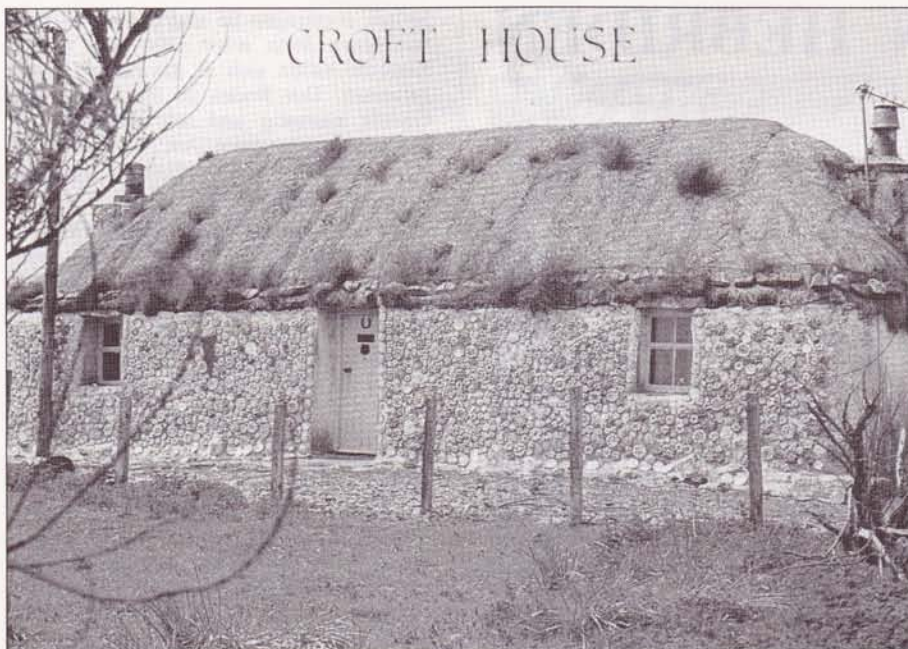
Aber nicht nur Land und Seen ändern laufend ihren Charakter, auch der Atlantik mischt in dieser Stimmungsvielfalt zwischen Öde und Leben mit. In den schmalen Meeresarmen, die die Inseln North Uist und South Uist von Benbecula trennen, erkennt man dies am besten. Bei Ebbe herrschen Grau- und Brauntöne vor. Kein Farbtupfer hellt das trübe Bild auf; bei Flut jedoch erstrahlt das Meer in unzähligen Blau-nuancen.

Die Westküste schließlich läuft von Dünen begrenzt in einem herrlichen weißen Sandstrand aus. Hier kann man an einem windgeschützten Plätzchen in den Dünen das Meer beobachten, abschalten und sogar, an schönen Tagen, die Sonne genießen.

Die am meisten anzutreffenden Tiere sind natürlich die Schafe, aber auch Rinder



Zwei Informationsgäste des „Hebriden-Aufenthaltes“ HVV-Vorsitzender Heinz Breuer und Hauptmann Wewetzer vom MAD.



Altes „Crofthaus“ auf den Hebriden. Hier lebten die Hebridenbewohner früher mit Familie und Vieh in einem Raum.

werden hier als Nutzvieh gehalten. Ansonsten bietet die Fauna viele, auch seltene Vogelarten, auf den großen Inseln sogar Rotwild, und einen reichen Fischbestand. Hin und wieder soll man auch Fischotter sehen können, doch hatte ich leider nicht das Glück.

An dieser Stelle möchte ich einen kurzen Ausflug in die Geschichte machen, da dadurch viele Gegebenheiten der Inseln besser verständlich werden.

Steinzeitliche Denkmäler und Gräber bezeugen, daß die Inseln schon lange vor unserer Zeitrechnung bewohnt waren. Die vorchristliche Zeit, während der zuletzt auch Pikten eingewandert waren, endete wahrscheinlich im 2. Jahrhundert mit der Ankunft irischer, also keltischer Missionare. Nach dem 9. Jahrhundert übernahmen die Wikinger die Herrschaft, wie man vor allem an der Vernichtung des Waldbestandes sieht. Die norwegische Herrschaft endete durch die Schlacht von Largs 1266; die Hebriden fielen an Schottland. Die Bevölkerung bewahrte sich trotz allem ihre gälische Kultur und Umgangssprache.

Über die längste Zeit des Mittelalters hinweg wurden die Hebriden von den Lords of the Isles wie ein kleines Königreich regiert. Als Nachkommen des ersten Lords herrschte auf den Inneren Hebriden in ständiger Rivalität mit den ursprünglich nordischen MacLeods die auch Harris und Lewis regierten, der Clan MacDonald; auf Barra herrschten die MacNeils. Um 1500 verloren die Mac Donalds ihren Titel aufgrund ständiger Autonomiebestrebungen an die schottische Krone. Dadurch verstärkten sich nur die Clanfehden und ebten auch nie vollständig ab. Auch dauern bis in die heutige Zeit die Feudalverhältnisse an.

Es finden heute noch jährliche Clantreffen statt, die von allen Angehörigen einer Sippe wahrgenommen werden. Auch Familienfeste, wie zum Beispiel Hochzeiten, haben einen hohen Stellenwert im Leben der Clanmitglieder und deshalb eine enorme Größe. Das schwärzeste Kapitel in der Geschichte der gesamten Highlands und der Hebriden waren die Highland Clearances zwischen

1750 und 1850. Im Zuge dieser Maßnahme ließen die Clanchiefs als Besitzer des gesamten Bodens ihre Besitztümer von den Pächtern, Crofters genannt, räumen, um damit Platz für die lukrativere Schafzucht zu erhalten. Oft konnten die Croftersfamilien nur durch brutales Vorgehen vertrieben werden.

Die schlichten Steinhäuser wurden einfach durch Verbrennen des Dachbalkens zerstört, der aufgrund des Holz Mangels nicht mehr ersetzt werden konnte. Die meisten Vertriebenen wurden in den Bereich Glasgow/Edinburgh umgesiedelt oder wanderten aus, was durch freie Überfahrt und garantiertem Landerwerb schmackhaft gemacht wurde. Hauptziele der Emigranten waren die USA, Australien, Kanada und Neuseeland, wo viele Landes- und Städtenamen, zum Beispiel Nova Scotia oder New Glasgow die Herkunft verraten. Widersinnigerweise verdienten in Australien die meisten Vertriebenen durch Schafzucht ihren Lebensunterhalt und machten dem Heimatland damit Konkurrenz. Die Neubesiedelung lief erst in unserem Jahrhundert wieder an.

Die Menschen auf den Hebriden leben heute traditionell von Schafzucht, Tweedherstellung (Weben in Heimarbeit), Fischfang und — Sozialhilfe. Neuerdings kommt noch der Tourismus als Einnahmequelle hinzu.

Die circa 85 Millionen Tonnen Torf werden nicht kommerziell abgebaut, außer, so die offizielle Aussage, Not mache es notwendig. So wird der Torf, der, wie hier zu sehen, gestochen und getrocknet wird, nur als kostenloser privater Brennstoff genutzt.

Die unterschiedlichen Regierungen und die räumliche Trennung der Inseln haben zwangsläufig auch unterschiedliche Konfessionen der Bevölkerung zur Folge. Von Lewis bis Benbecula regiert die Free Church, ein abtrünniger Zweig der presbyterianischen Church of Scotland, die für ihre strenge puritanische Haltung bekannt ist. Südlich sind die Bewohner römisch-katholisch geblieben, deutlich an der Madonnenstatue „Our Lady Of The Isles“ im nördlichen South Uist direkt unterhalb der Raketenbasis zu erkennen.

Die Einwohner leben zum größten Teil in einzeln stehenden, relativ neuen Häusern, im Bereich des Flughafens und des Militärgeländes auch in Wohnblocks. Viele Grundmauern verfallener und verlassener Gebäude, noch aus der Zeit der Clearances, zeugen von dem traditionellen Lebensstil, als der Crofter mit Familie und Vieh in einem Raum zusammenlebte. Einzelne Gebäude sind etwas besser erhalten und haben noch ein mit Gras gedecktes Dach; nur etwa 10 dieser alten Häuser sind restauriert und bewohnt.

Die tiefe Verbundenheit der Menschen mit der Tradition zeigt sich auch in ihrer Sprache: Gälisch. Schottisches Gälisch ist eine keltische Sprache indogermanischen Ursprungs. Es ist noch immer die Umgangssprache vieler Hebridenbewohner. Heute sprechen noch rund 80.000, also 1,6% der schottischen Bevölkerung, Gälisch, ein Viertel davon Senioren. Die höchsten Anteile finden sich mit 60% auf Skye und über 80% auf Harris. Um Gälisch nicht aussterben zu lassen, werden neuerdings viele Bemühungen unternommen; so gibt es zum Beispiel auf Skye seit 1973 ein Galic College, wo man das Gälische in Kursen lernen kann.

Die Einwohner der Hebriden sind sehr gastfreundlich und höflich und Fremden gegenüber aufgeschlossen, wie auch allgemein die Schotten als sehr umgänglich gelten — im Gegensatz zu den Engländern. Meine Erfahrungen können das nur bestätigen.

Zusammenfassend kann ich sagen, daß sich die Fahrt auf die Hebriden, falls es jemand nach Schottland verschlagen sollte, auf jeden Fall lohnt, vorausgesetzt natürlich, daß man gegen widriges Wetter gut gerüstet ist und einen Aktivurlaub bevorzugt. Möglichkeiten der sportlichen Betätigung und auch zur Entspannung sind genug vorhanden. Zum Beispiel rudern, bergsteigen, wandern, segeln, angeln, schwimmen u.v.m.

Unterkunft und Lebenshaltungskosten sind leider sehr hoch, trotzdem nutzen immer mehr Engländer die Hebriden als Urlaubsziel.

Wen Landschaft und Meer in urwüchsiger Form interessieren wird keine Langeweile

Lotto — Toto
Tabakwaren — Zeitschriften
PHOTO PORST
Glücksreisen

Erika Hilbeck

Molkereiplatz 1
Telefon 02852/21 40

4236 Hamminkeln



Info-Gast Heinz Breuer in einer britischen „Hercules“.

haben. Ein Fortbewegungsmittel ist wegen der großen Entfernungen jedoch dringend empfehlenswert. Fahrrad- und Autoverleihstationen befinden sich in den größeren Orten, bzw. am Flughafen. Vorheriges Informieren, auch über Fahrzeiten, rate ich auf jeden Fall an.

Sonnenanbeter und Discolöwen haben auf den Hebriden keine Chance; alle anderen können bestimmt einen schönen Urlaub verbringen.

Tagesausflüge zum Festland oder auf die anderen Hebrideninseln bieten Abwechslung und sind (mit fahrbarem Untersatz) kein Problem.

Vom Lanceschießen muß ich zu guter Letzt auch noch etwas berichten. Zeitlich gesehen hatte es den geringsten Anteil von den 14 Tagen, zumindest was die zusätzliche Übungstruppe betraf. Zweimal waren wir auf der Schießbahn. Beim ersten Mal sahen wir den Abschluß von drei Raketen gleichzeitig. Hierbei war die nicht vorhandene Verbindung von der Zuschauerplatte zum Gefechtsstand sehr nachteilig. Wir waren

über Abschlußzeitverschiebungen, die öfters auftraten, nicht oder nur ungenügend informiert und so passierte es mehrfach, daß gerade als wir die Kamera zum Ausschütteln der Arme nach unten nahmen, die Raketen starteten.

Insgesamt sahen wir den Verschluß von circa 15 Raketen, also mehr als so mancher Lance-Mann in seiner Bundeswehrzeit gesehen hat. Der letzte Feuerauftrag, bei dem 4 Raketen gleichzeitig verschossen werden sollten, fiel beinahe ins Wasser. Wegen Schiffen im Zielgebiet, sowie technischen Problemen mußte die Abschlußzeit mehrmals verschoben werden, so daß man schließlich in Zeitnot geriet und sich entschloß, die Raketen von 17.00 Uhr an beginnend, bei Feuerbereitschaft abzufeuern. Das Ergebnis davon war, daß die erste Rakete um 17.00 Uhr, die letzte um 17.25 Uhr geschossen wurde. Wir alle waren froh, daß es vorbei war, denn das Wetter war schauderhaft an diesem Tag.

Der größte Flop war die Missile-Away-Party. In einer kalten Insthalle erhielten wir, bis auf die Knochen durchnäßt, drei von uns selbst

bezahlte Dosen Bier, dazu gab es EPA. In der Abschlußrede wurde die deutsche Crew überhaupt nicht erwähnt, was von uns allen bemängelt wurde, das Verhältnis der Engländer zu uns jedoch deutlich zeigte.

Alles in Allem war der Truppenübungsplatz-aufenthalt ein voller Erfolg. Dazu trug auch die gute Kameradschaft und Mitarbeit aller Teilnehmer, Aktive wie Zuschauer, bei.

Fw. Leßmeister

Gast der Patensoldaten auf den Hebriden

Im Rahmen der Patenschaft der Gemeinde Hamminkeln zum Rak.Art. Btl. 150 der Schill-Kaserne Wesel, welche vom Hamminkeler Verkehrsverein wahrgenommen wird, durfte ich als Informationsgast die Soldaten des Lance-Übungsschießens auf den Äußeren Hebriden begleiten. Der Aufenthalt dauerte vom 30. April bis 13. Mai 1992. Die 48 Teilnehmer der Bundeswehr waren vom 50th Missile Regiment Royal Artillery aus Menden eingeladen. So erfolgte der 2 1/2 stündige Flug mit vorheriger eintägiger Kasernierung in der englischen Kaserne in Menden vom Militärflughafen Gütersloh mit einer Transportmaschine des Typs „Hercules“. Da ich selbst die Bundeswehr als Soldat nicht kennengelernt habe, war es für mich besonders interessant, einmal für einige Zeit hautnah - natürlich auch in Uniform - als „Oberleutnant“ Breuer bei der Truppe zu sein.

Gewohnt habe ich mit dem Leiter des Unternehmens der Bundeswehr Major Zahrt, Chef der 4. Btr. der Schill-Kaserne und den anderen Offizieren in der hotelähnlichen Officers Mess der Royal Artillery Range Hebrides in Balivanich auf der Insel Benbecula.

Die Unterbringung und die typisch englische Verpflegung waren ausgezeichnet.

Höhepunkt war eine „Dinner Night“ mit dem britischen Generalleutnant Wilkes und eine Cocktail-Party, zu der das 50th Missile Regiment aus Menden eingeladen hatte.

Besonders beeindruckend waren natürlich die Beobachtungen der Raketenabschüsse des Lance-Systems von der Raketenbasis auf der Insel South-Uist. 21 Kurzstreckenraketen Lance, die aufgrund der Abrüstungsverträge abgeschafft werden, wurden hier zum letzten Mal verschossen.

Während meines Aufenthaltes blieb viel Freizeit, die reizvolle Landschaft bei Wanderungen, Bergtouren und Rundfahrten zu erkunden. Wo man hinkommt grasen Schafe, 20 pro Inselbewohner. Es gibt dort wunderbare Küstenstrände und Buchten, die sich aber leider aufgrund des im Reisebericht beschriebenen Klimas zum Baden und Sonnen nicht eignen. Im Reisegepäck auf der Rückreise waren natürlich jede Menge frisch gefangene Lachse in Kisten verpackt auf Eis, die auf den Hebriden besonders preiswert zu haben sind.

Insgesamt ein erlebnisreicher und interessanter Aufenthalt, der mir in guter Erinnerung bleiben wird. *Heinz Breuer*

Ringenberger Straße 4



im September 1980



im April 1992



Hermann Uferkamp lieferte schon manchen Beitrag für HAMMINKELN RUFT. Am 7. Mai 1992 feierte er mit seiner Frau Elisabeth goldene Hochzeit. Nachträglich herzlichen Glückwunsch!

E. H.

Energische Oma

Bäckermeister Derk Horstmann wohnte in einem inzwischen abgerissenen Haus vor der evangelischen Kirche. Gegenüber, auf der anderen Straßenseite, war das Anwesen der Witwe Stegemann.

Weil Derk für seine Bäckerei viele Eier benötigte, hielt er sich eine große Hühnerschar mit einem prächtigen Hahn. An seinem Haus war jedoch kein Garten, so daß die Hühner immer quer über die Dorfstraße zu Stegemanns liefen. Da waren sie dann leider oft nicht nur mit dem Gras unter den Obstbäumen zufrieden, sondern liefen mit Vorliebe auch in den Gemüsegarten. Wegen der dabei angerichteten Schäden hatte Oma Stegemann sich schon wiederholt bei Horstmann beschwert.

In einem Frühjahr waren gerade Erbsen und Salat prächtig aufgegangen, als das Federvieh sich über die Beete hermachte. Es pickte die Erbsen, zupfte den Salat und zerkratzte auch noch den Rest, der nicht gefressen worden war.

Als Oma Stegemann das sah, war sie entsetzt. Sie rief dem Bäckermeister, der gerade in der Tür stand, zu: „Derk, dat geht nou niet mehr so widder, eck well et ok nemmer mehr häwen, dat din Hunder in unsern Garje römkrassen.“

Derk meinte entschuldigend: „Eck kann doch ok nex drann dun, dat de Bester ömmer dorhen lopt.“ „Eck well et äwen niet mehr häwen!“ war die resolute Antwort. Derk fragte scheinbar hilflos: „Wat sock dann maken?“ Das war Oma Stegemann denn doch zuviel, sie rief erbost: „Bend dinnen Hahn an en Beddeposs, dann blievt datt Hundervolk wall van eiges te Hüß!“ Dann schlug sie die Tür so heftig zu, daß der Knall Derk in die Glieder fuhr.

Quellenangabe: „Tante Erna“ Schmidt-hals und Ilse Kloppert/Laun E. H.

**„Großvaters Möbel
und Hausrat“**
Ingrid Fischer
Martin Luther Str. 5, 4236 Hamminkeln

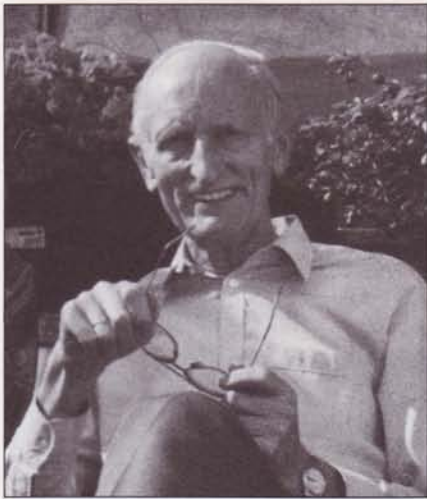


Telefon:
Privat:
02852-3634

Lager:
02856-1622

- Besuch nur nach tel. Vereinbarung -

E. H.: Welch ein Mann



Eduard Hellmich.

Wer einen Decknamen benutzt, der hat entweder etwas zu verbergen, oder aber er ist von besonderer Wucht und kann sich das erlauben. Das letztere trifft auf ihn zu.

In dieser Zeitschrift „Hamminkeln Ruft“ finden wir immer wieder das Pseudonym E. H., es steht für optimale Ausbeute Hamminkelter Geschichten und Bilder.

Doch zunächst der Reihe nach.

Eduard Hellmich wurde am 18. Mai 1922 70 Jahre alt. Er wuchs nicht als Dorfkind auf und hatte als jüngstes Kind von vieren keine verschwenderische Jugend. Seine Kinderstube war in Hamm in Westfalen, und er erhielt im behüteten Elternhaus eine christliche, katholische Erziehung.

Es folgten die sogenannten Lehr- und Wanderjahre von 1936 bis 1939 als

zunächst Auszubildender in einer Expedition, und danach begann die Dienstaufnahme bei der Deutschen Reichsbahn. Zur Pflicht des Chronisten gehört auch die Erwähnung der unsäglichen, leidvollen Kriegsjahre von 1941 bis 1945 bei der Luftwaffe mit anschließender französischer Gefangenschaft.

Ab September 1951 hat offensichtlich ein gütiges Geschick den Lebensweg von E. H. begünstigt. Er heiratete Luise Westphal, und zwei herzige Kinder Ulrike und Ilona wurden ihnen geschenkt.

Die beruflichen Daten und Fakten lesen sich so:

1. November 1953 Ernennung - unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe - zum Bundesbahnassistenten. 1956 bis 1958 6 Semester Volks- und Betriebswirtschaft an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Dortmund.

1. Dezember 1957 Bestellung zum Dienststellenleiter der Bahnhöfe Hamminkeln und Dingden (vereinigter Dienst). April 1966 Beginn der Ausbildung für den gehobenen Dienst.

1. September 1967 bis 15. Dezember 1970 Wahrnehmung verschiedener Aufgaben, u.a. Vertretung bei der Güterabfertigung Wesel, Bocholt, Emmerich, Oberhausen-Sterkrade, Dienststellenleiter Bahnhof Duisburg-Hamborn, Lehrer an der Bundesbahnschule Bochum. 1. April 1970 Beförderung zum Bundesbahninspektor. Ab 16. Dezember 1970 Personaldienst bei der Bundesbahndirektion Essen, zuletzt Bundesbahnratsrat im Personalwirtschaftsdienst. Diplom-Verwaltungsbetriebswirt. Pensionierung 1983.

Dieser nüchterne Spaziergang durch sein Berufsleben verdeutlicht uns, welch

ein Stapel voller Aufgaben er erledigt hat, und es kein Thema bei E. H. gibt, das an der Oberfläche entlanggleitet.

Welch ein Mann ab 3. April 1958 für Hamminkeln!

Seit er mit seiner Familie den Ziel- und Heimatbahnhof erreichte, hat er unserem Dorf und seinen Menschen überraschende Impulse gegeben.

Wir denken an seine wichtige Arbeit im Pfarrgemeinderat und in der KAB, deren Vorsitzender er viele Jahre war. Zu seinen Glanzrollen gehören die Auftritte über 13 Jahre in der Friedenshalle als umsichtiger und Freude verbreitender Karnevals-Präsident inmitten einer genüßlichen Narrenschar. Dabei ist ihm eines gelungen, wenn es je in Hamminkeln zu „Vergleichskämpfen“ zwischen der Klinker- und weiß verputzten Kirche kam, daß er zu einer neuen Sachlichkeit beigetragen hat auf der Suche nach Harmonie unter den Menschen.

Seine Beiträge im Kegelklub oder als Mitglied der Alt-Herren-Riege des HSV werden sehr geschätzt. Frohsinn und Geselligkeit tauchen nicht plötzlich auf oder überfallen ihn, sondern so ist er eben.

Eduard Hellmich war 1974 Gründungsmitglied im HVV und immer ein wertvoller Gedankengeber im Vorstand und Beirat. Z. Zt. ist er Vorstandsmitglied im Förderverein Bürgerhaus. Es sollte noch erwähnt werden, daß er 12 Jahre Schöffe bei Gerichten war. Gefragt, was denn wohl der Motor seines Antriebs für die vielfältigen Aktivitäten in Hamminkeln ist, dann kommt die Antwort: „Wenn so recht kein anderer da ist, dann muß ich das eben übernehmen.“ Ich glaube vielmehr, daß ein

Die zwei Spezialitäten vom Niederrhein international bestprämiiert



Feldschlösschen Spezialbierbrauerei Hamminkeln

Älteste Brauerei am unteren Niederrhein und einzige Brauerei im Kreis Wesel

Stück Verantwortung dahinter steckt, verbunden mit diebischer Neugierde und Wärme zu seinen Mitmenschen.

E. H. ist nicht umsonst seit dem 18. Dezember 1980 der erste „Verdiente Bürger von Hamminkeln“. Man kann in Wirklichkeit immer erwarten, daß ein Versprechen von ihm eingelöst wird. Er hört zu, regt sich selten auf oder nur, wenn es um die Sache geht. Ein angenehmer Mensch ist mein Nachbar.

Und da ist noch etwas. „Der Poet mit seiner Kamera“ wird er genannt. Ich glaube, jede Familie von Haus zu Haus in Hamminkeln hat ihn als Fragender in Sachen Geschichte, als Bettler von Fotos und Detektiv für alle Fälle erlebt.

Dabei ist sein Eigenbeitrag gewaltig und faszinierend. Seit er in Hamminkeln ist, entgeht ihm kein Fest oder Anlaß, ohne mit dem Fotoapparat dabei zu sein. Für Eduard Hellmich gibt es keine „Momentaufnahmen“ oder „Blitzlichtsekunde“, wenn die nicht wirklich gewollt wären. Die Resultate in seiner Dunkelkammer und am Schneidetisch sind einmalig. Wetten, daß er von Hamminkeln alles in seinem Archiv hat? Lieber E. H., öffne es bald für uns!

Für einen der „reichsten“ Menschen von Hamminkeln könnte seine Nachfolge ein Problem werden.

An seinem 70. Geburtstag sagte der Jubilar: „Zuviel des Lobes. Was ich

getan habe, ist nur mein Dank an Hamminkeln, ein kleiner Versuch, im Rahmen meiner bescheidenen Möglichkeit mitzuhelfen, daß unser Hamminkeln lebens- und liebenswert bleibt.“

So ist er eben.

Otto Schlebes

Vor 80 Jahren

Auch in diesem Frühjahr blühte der Magnolienbaum auf der Molkereistraße vor Haus Nr. 8 prächtig. Im Jahre 1912, ein Jahr nach Errichtung des Hauses, wurde er gepflanzt.

E. H.



Das Königspaar des Jungsützenvereins Hamminkeln 1992 mit Thronfolge eingearhmt vom Geschäftsführer Heinz-Friedrich Kamps (links) und Zeremonienmeister Thomas Weidemann (rechts).

v.l.n.r.: Annette und Bernd Schneider, Jutta und Helmut Berning, Königin Susanne Vornweg, König Dietmar Berning, Ute Dammeier und Schützenpräsident Josef Overkamp, Monika Petzel und Thomas Went, Kirsten und Axel Bauhaus.



Das Königspaar des Männersützenvereins Hamminkeln 1992 mit Thronfolge v.l.n.r.: Renate und Dieter Elsenbusch, Josefa Grunden, Ernst Tellmann, Königin Ulrike Ruff, König Norbert Grunden, Marga und Hans-Gustav Berger, Anne und Fred Sonders, Elisabeth und Günter Brucks.



Eine gute Adresse für Blumen



Blumenhaus

BOVENKERK

Inh. Hanni v. Merwyk

Diersfordter Straße 18

4236 Hamminkeln

Telefon 028 52/21 38

HVV-Info:

12. Offene Hamminkeler Kegelmeisterschaften auf den Bürgerhaus-Kegelbahnen am Samstag, 13. Februar u. Sonntag 14. Februar 1993.

Neue Lichtzeichenanlagen mit Halbschranken in Hamminkeln

Die Blinklichtanlagen an den Bahnübergängen Brüner Straße und Ringenberger Straße wurden durch Lichtzeichenanlagen mit Halbschranken ersetzt. Diese bieten höhere Sicherheit.

Am 30. Juni 1992 um 12.10 Uhr befuhr der erste „BOCHOLTER“ den mit der neuen Technik ausgerüsteten Bahnübergang Ringenberger Straße.



„Der Bocholter“ kreuzt die Ringenberger Straße

E. H.

Modisch · Preiswert · Gut

**Ihr Fachgeschäft
in Hamminkeln**

M. DILLENBURG
**WOLLMODE
& ÄNDERUNGEN**

DIERSFORDTERSTRASSE 12
4236 HAMMINKELN
TELEFON 028 52/13 74

HVV-Info:

Dia-Vortrag v. H. Langhoff im
Bürgerhaus.
Insel Texel - hautnahes Natur-
erlebnis am
Do., 11. März 1992, 20.00 Uhr.

**VON
KALBEN**

**Fachgeschäft für
Eisenwaren - Werkzeuge
Bauelemente - Maschinen**

Für Sie ständig am Lager:
ca. 400 Elektrowerkzeuge
der Firmen

BOSCH — ELEKTRA
ELU — MAKITA — SACHS
DOLMAR — SABO

4236 Hamminkeln
Blumenkamper Straße 26
Telefon 028 52/21 70



3. Benefizkonzert des Tambourkorps Hamminkeln e.V.

Am **24. 04. 93** stellt sich das Tambourkorps Hamminkeln wieder in den Dienst der guten Sache. Um **20.00 Uhr** beginnt das Konzert im Bürgerhaus, dessen Erlös der Bundesvereinigung Lebenshilfe zugute kommt. Als Gastverein konnte für dieses Konzert der Spielmannszug Oeding gewonnen werden. Dem Zuhörer erwartet ein breit gefächertes Programm. Samba und Rumba neben Marsch und Polka, für

jeden Geschmack wird etwas geboten. Wir hoffen, daß das Konzert Ihren Zuspruch finden wird. Geben Sie uns die Chance, Ihnen die Vielfältigkeit des Spielmannswesens näher zu bringen, und unterstützen Sie gleichzeitig mit Ihrem Besuch die Arbeit der Bundesvereinigung Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V. Die Aktiven beider Spielmannszüge würden sich über Ihren Besuch freuen. *Volker Möllenbeck*

Tambourkorps Hamminkeln — Rückblick 1992



Parade in Willich-Anrath 1992.

In diesem Jahr feierte das Tambourkorps Hamminkeln das 70jährige Vereinsbestehen. Am 29. 08. 92 begrüßten die Hamminkelder Spielleute zehn Spielmannszüge aus der näheren und weiteren Umgebung. Mit ihren musikalischen Darbietungen gaben sie dem Jubiläum einen würdigen Rahmen. Selbst das Wetter hatte ein Einsehen und so endete pünktlich zum Beginn der Veranstaltung der bis zu diesem Zeitpunkt anhaltende Regen. Obwohl im Jubiläumsjahr ein Rückblick

angebracht erscheint, so wurde die Vereinsarbeit auf zukünftige Belange ausgerichtet, um den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Aktivitäten und Auftritte gab es auch 1992 in Hülle und Fülle. Wir möchten im Rahmen dieses Rückblickes auf die herausragenden Ereignisse kurz eingehen. Den Leistungsnachweis bringen die Spielmannszüge unter anderem in Form der Wettstreite. Mit dem Gewinn des Gemeindepokals bereiteten sich die Spielleute selbst ein besonderes

Geschenk.

Hatten wir nach dem ersten Durchgang noch abgeschlagen auf dem 2. Platz gelegen, so war der Jubel bei der Siegerehrung riesig, als feststand, daß Hamminkeln mit knappem Vorsprung den 1. Rang belegte. Tambourmajor Günter Brucks wurde als bester Korpsführer ausgezeichnet. Schon im April beim Grenzlandwettstreit in Vardingholt hatte das Hamminkelder Tambourkorps als Aufsteiger der A-Klasse bewiesen, daß es im Kreis der renommierten Vereine mithalten kann.

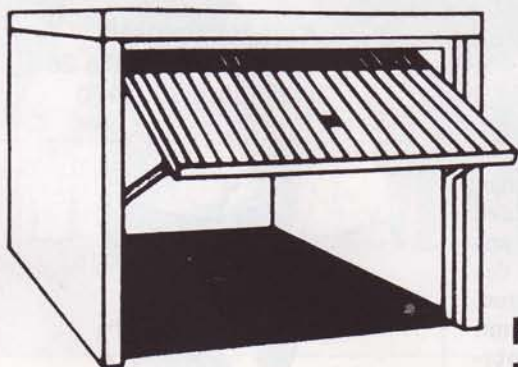
Neben den Leistungsvergleichen finden konzertante Auftritte immer größeren Anklang. Zu einem solchen Konzert reisten die Spielleute am 21. 06. 92 zur Landesgartenschau Mülheim. Leider hatte das Wetter an diesem Tag kein Einsehen mit unserem Auftritt und so litt dieses Frühkonzert unter dem äußeren Rahmen. Dank müssen wir jedoch unseren treuen Fans aussprechen, die sich auch bei diesem Wetter nicht vom Zuhören abbringen ließen. Nach dem musikalischen Abschluß konnten die Teilnehmer die noch verbleibende Zeit selbst gestalten. Großen Anklang fand bei den Jüngeren der Wasserspielplatz, andere nahmen den Schrotthafen vom Fluß aus in Augenschein, oder ließen sich von der Pflanzenwelt faszinieren.

Im Rahmen des diesjährigen Männer-schützenfestes wurden wir vom Präsidenten des Schützenvereins Willich-

Die maßgeschneiderte Lösung für individuelle Garagen in vielen Längen, Höhen und Breiten lieferbar.

weu

bis 9,00 m Länge
bis 3,50 m Höhe
bis 3,50 m Breite



Die Fertiggarage HOCHTIEF

HOCHTIEF AG

Industriestraße 1-11, 4236 Hamminkeln,

Telefon (02852) 910-0, Telefax (02852) 910120

**Egal, wie groß
Ihr Traum ist!**

Der eine träumt vom neuen Heim, der andere möchte seinem Garten ein neues Gesicht geben. Und wovon träumen Sie? – Lassen Sie es uns wissen!

Erleben Sie die Vorteile unserer fachkompetenten Beratung

INTERPARES
Ihre Partner für Haus und Heim

Mehr Angebot – mehr Auswahl! Individuelle Erlebniswelten! Unsere Preise machen Freude! Gute und gründliche Beratung! Service mit Köpfchen!

BAUTREFF BORGER

INTERPARES
Ihre Partner für Haus und Heim

INTERPARES – Die Marke für Qualität, Sicherheit und Service

Anrath kritisch begutachtet. Noch am gleichen Abend wurde im Bürgerhaus eine vertragliche Vereinbarung zur Teilnahme am dortigen Schützenfest unterzeichnet. 10 Musikzüge nahmen am Umzug und der anschließenden Parade teil. Zum Höhepunkt wurde der anschließende Zapfenstreich: Gemeinsam mit dem Blasorchester Jan Bockum nahmen wir zum Abschluß den Beifall von circa 1.000 Zuhörern entgegen. Die Einladung zum Schützenfest 1993 liegt uns bereits vor.

Der Jugendarbeit wurde auch 1992 besonderes Augenmerk geschenkt. Im Rahmen der Weiterbildung nahmen 1992 zwölf Jugendliche am D-1 Lehrgang des Landesverbandes in Stadtlöhn

teil. Erfolgreich absolvieren konnten diesen Lehrgang: Maik Schneider, Sven Reinartz, Holger Korn, Peter Pansegrau, Mario Krakautzky, Björn Krakautzky, Timo Haase, Christian Teloh, Olaf Pansegrau und Manuela Hartje. Stefan Kulina, zuständig für die Ausbildung unserer Trommler, konnte den D-3 Lehrgang erfolgreich beenden und erwarb die Zulassung zur C-Lehrgangsreihe.

Das Interesse am Spielmannswesen ist ungebrochen; dies zeigte unsere Jugendwerbung. Von zunächst 23 Interessenten haben 15 Jugendliche mit der Ausbildung begonnen. Insgesamt musizieren zur Zeit 35 Jugendliche im Verein.

Um das Interesse an der Musik zu



Jugendgruppe und Betreuer des Tambourkorps in Gahlen.

fördern und aufrechtzuerhalten, wurden verschiedenste Aktivitäten geboten. Neben den Schwimmnachmittagen im Aquarius Borken und im Hamminkeller Hallenbad wurde in diesem Jahr erstmals eine Wochenendfreizeit im Ev. Jugendfreizeitzentrum Gahlen angeboten. Neben musikalischer Ausbildung standen Sport- und Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Eine Nachtwanderung am Rande des Kanals durfte natürlich nicht fehlen.

Im negativen Sinne wird der 20. Juni 92 in die Chronik des Tambourkorps eingehen. An diesem Tag fand die letzte Altpapiersammlung des Tambourkorps Hamminkeln statt. Mit Einführung des Dualen Systems endete eine 20jährige Tradition im Ortsteil Hamminkeln.

Trotz mancher Widrigkeiten sehen wir zuversichtlich ins Jahr 1993. Die Planungen hierzu laufen auf vollen Touren. Musikalisch werden wir den eingeschlagenen Kurs weiterverfolgen und dem Wunsch unserer Zuhörer entsprechend modernere Klänge ins Programm aufnehmen. Allen, die uns hierbei unterstützt haben und auch zukünftig unterstützen werden, sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank.

Volker Möllenbeck

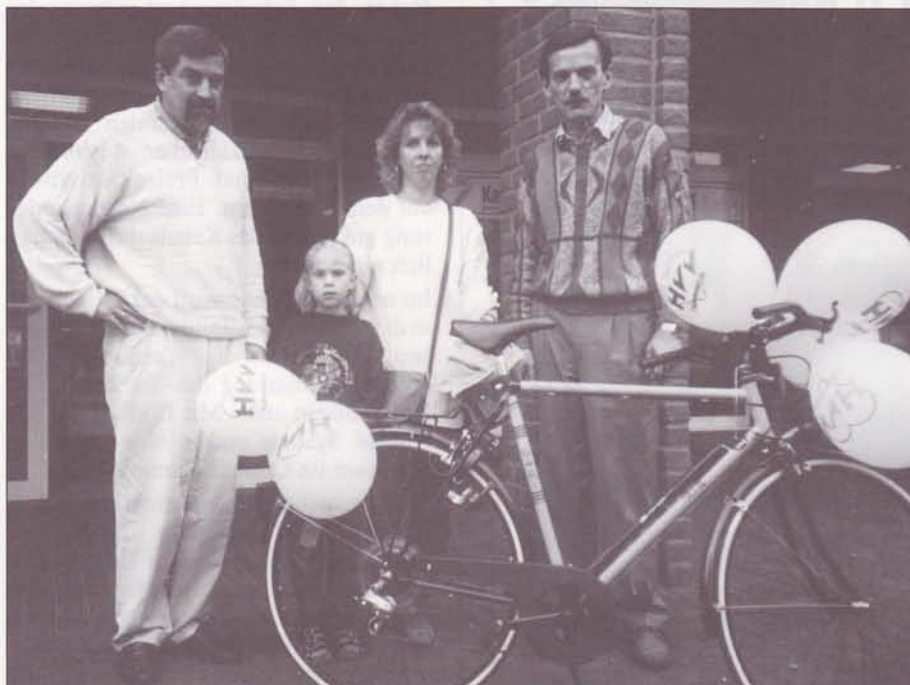
*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches
Neues Jahr
wünscht Ihnen*

*Ihr
Tambourkorps
Hamminkeln e. V.*



Die Altpapiersammlungen des Tambourkorps wurden nach 20 Jahren eingestellt.

HVV-Luftballon flog bis Dänemark



Siegerehrung des HVV-Luftballonweitflug-Wettbewerbs. V.l.n.r.: HVV-Vors. Heinz Breuer, Stefanie Meißner, die Siegerin Karin Meißner, HWG-Vors. Helmut Dorsch.

Am verkaufsoffenen Sonntag „Menkeln bennen on butten“ am 30. August 1992 hatte der Hamminkelter Verkehrsverein in seinem Infostand zwischen Molkereiplatz und Raiffeisenstraße einen Luftballonweitflug-Wettbewerb durchgeführt. 650 Luftballons waren windbedingt in nordöstliche Richtung auf die Reise geschickt worden. 35 Postkarten erhielt der HVV zurück. So zum Beispiel aus den holländischen Orten: Winterswijk, Varsseveld, Enschede, Oldenzaal oder Zwolle und aus den deutschen Städten wie Bocholt, Nordhorn, Cloppenburg, Wilhelmshaven, Cuxhaven, Husum, Nordstrand oder Flensburg. Der weiteste Flug jedoch war bis **Padborg in Dänemark** kurz hinter der deutsch-dänischen Grenze (400 km). Glückliche Siegerin und Gewinnerin eines hochwertigen Herrensportrades wurde **Karin Meißner** aus Hamminkeln. Das Fahrrad, welches die Siegerin ihrem Mann überlassen wollte, wurde zur Hälfte von 2-Rad Dorsch gesponsert.

Heinz Breuer

* * * * *

Lebendige Nachbarschaft

Das Schulfest der Hamminkelter Grundschule am 4. 7. '92 bereitete den Teilnehmern nicht nur für den einzelnen Tag viel Freude, sondern hatte eine darüber hinausgehende positive Wirkung. Auf dem Schulfest kamen nämlich einige Nachbarn der Sedgfieldstraße und des Gustav-Schippers-Weges miteinander ins Gespräch, die alle für sich schon die Idee einer Nachbarschaftsfeier hegten. Darüber hinaus gab es noch einen weiteren guten Grund zum Feiern, der nicht auf die lange Bank geschoben werden sollte, denn beide Straßen waren endlich nach jahrelanger Wartezeit, in der sie sich abwechselnd mehr als Staubwüste und als Seenplatte, denn als begehbbare Verkehrswege präsentiert hatten, vollständig ausgebaut worden. Kurz entschlossen wurde als Termin der 12. 9. '92 in der Hoffnung auf ein Einsehen Petri festgelegt. Trotz der Sommerferien liefen die Vorbereitungen durch die Familien Bovenkerk, Neu, Pach und Weidemann auf Hochtouren. Am 12. 9. '92 wurden dann morgens — natürlich in Nachbarschaftsselbsthilfe — das große Zelt des Hamminkelter Verkehrs-Vereins und eine Vielzahl von Spielständen im Seitenarm des Gustav-Schippers-Weges aufgebaut. Ab 15.00 Uhr trafen sich 30 Familien mit insgesamt circa 120 Erwachsenen und Kindern, allesamt Anlieger der beiden beteiligten Straßenzüge. Nach einer riesigen Kaffee- und Kuchenschlacht, während der einige Kinder gekonnt eine Mini-Playback-Show darboten, verteilten sich Jung und Alt an die verschied-

BATAVUS

PEUGEOT

SPARTA

JEANTEX

2Rad Dorsch

RALEIGH

UNION

SURSEE
SUISSEVELO

VELORING

Molkereistraße 7, 4236 Hamminkeln, ☎ 0 28 52 / 21 57

Umweltschutz macht Spaß



„Jugend schützt Natur“ ist eine WWF-Aktion in Zusammenarbeit mit der AOK — Die Gesundheitskasse.

Bei dieser Aktion können Jugendliche, die etwas für eine gesunde Umwelt tun möchten, gefördert werden.

Infos:
02843/178123



denen Spielstände. Neben Rasenski, Torwandschießen, Negerkußwurfmaschine, Nagelbalken, Schwammwerfen, Buttonsmaschine, Kinderschminken und vielen weiteren Aktivitäten waren Planwagenfahrten für die Kinder der große Renner.

Da der Straßenausbau nach vorbildlicher Bürgerbeteiligung und in optisch und verkehrsmäßig sehr ansprechender Weise durchgeführt worden war, hatten die Organisatoren zudem die Verantwortlichen für die Baumaßnahmen eingeladen. Damit sollte zum Ausdruck gebracht werden, daß die Anlieger mit dem Ausbau zufrieden sind, und daß sie eben nicht nur an Kommunalpolitik und -verwaltung herumäkeln wollen. Als Gäste waren Vertreter dreier Ratsparteien, der technische Beigeordnete der Gemeindeverwaltung und mehrere der beteiligten Bauarbeiter erschienen, die sich auch alle am munteren Treiben aktiv beteiligten. Abends wurde bei Gegrilltem und hervorragenden Salaten (jede Hausfrau legte Ehre ein), sowie dem einem oder/und anderen Bierchen zünftig weitergefeiert. So gegen 3 Uhr wurden dann die letzten Bänke und Läden hochgeklappt. Dabei wurde den ganzen Tag über geklönt, geplaudert, Kontakte zu Nachbarn vertieft oder erstmals geknüpft, und gerade das war ja wesentliches Anliegen der Feier. Einige wußten bis dato noch gar nicht, mit was für netten Nachbarn sie zusammenleben. Wegen des erwünschten toten Wetters war weitaus mehr verzehrt worden, als bei schlechter Witterung hätte erwartet werden können, so daß ein Überschuß von gut 300,- DM erwirtschaftet wurde, der komplett der Elternselbsthilfe für geistig Behinderte in Bislich überwiesen werden konnte. Bleibender schöner Erfolg der Nachbarschaftsfeier aber ist, daß heute die Nachbarn nicht mehr aneinander vorbeileben, sondern im Garten, auf der Straße und im Dorf miteinander sprechen und die nachbarschaftlichen Kontakte pflegen. *HaGeN*

HVV-Info:

Tanz unter'm Maibaum auf dem Molkereiplatz, Hamminkeln
am Fr., 30. April 1993, 19.00 Uhr

Blasmusik
Volkstanz
Maibock & Maibowle
Grillspezialitäten

Saubere Betten — gesunder Schlaf

So bleibt Ihr Federbett immer schön frisch und adrett.

Damit Sie auf Ihr sauberes Bett nicht eine Nacht warten müssen:

Unser Betten-Schnelldienst

Gegen Voranmeldung garantieren wir Ihnen unseren Betten-Express-Dienst von nur 6 Stunden. Das heißt: Sie bringen uns Ihr Bett am Vormittag und schon am Abend können Sie Ihren frischen Schlafkomfort wieder mit nach Hause nehmen.



bückmann
im ♥ von
Hamminkeln · Xanten

Hamminkelter Kirmes mit Bilderbuchwetter



1. Faßanstich durch den stellvertretenden Bürgermeister Bruno Schumacher. Daneben Neuhardenburgs Bürgermeister Burkhard Lier (li.) und HVV-Vorsitzender Heinz Breuer sowie Bernhard Brendjes (re.).

Nachdem uns Petrus in den letzten Jahren mit dem Kirmeswetter nicht so hold war, bescherte er uns diesmal ein Wetterchen wie im Bilderbuch. An allen Kirmestagen des 25. bis 28. September 1992 strahlte die Sonne mit den HVV-Veranstaltern um die Wette, die in das größte Volksfest der Gemeinde Hamminkeln wiederum viel Zeit und Geld investiert hatten. Und so strömte dann nicht nur das Bier an den Getränkeständen, sondern auch die Besucher-schar aus nah und fern.

Doch zuvor gab es am Freitag traditionell den ersten Faßanstich im HVV-Stand an der Marktstraße. Das erste Faß Bier, welches der stellvertretende Bürgermeister Bruno Schumacher anstach, wurde diesmal von einem nostalgischen Zweispanner-Fuhrwerk der Hamminkelter Feldschlößchen-Brauerei auf deren Bock Hermann Tiemann und Bernhard Brendjes saßen, angeliefert. Unterstützt wurde Bruno Schumacher vom Bürgermeister der Hamminkelter Partnergemeinde Neuhardenburg, Burkhard Lier, der mit seiner Familie an allen Kirmestagen in Hamminkeln weilte. HVV-Vorsitzender Heinz Breuer hatte die Kirmesgäste mit einem Gedicht begrüßt und dem Böllerszug aus Blumenkamp mit ihrem 1. Vorsitzenden Walter Jacob das Startzeichen für sechs Böllerschüsse gegeben, die erstaunlicherweise von den Brauereipferden gelassen hingenommen wurden. Viel Resonanz fand das Eröffnungsprogramm mit der Rock- und Popsängerin Kim Care aus Wesel, die gekonnt Top-Hits aus den Charts bekannter Rock- und Pop-Songs und aus ihrer eigenen Neuproduktion vortrug.

Eine besondere Attraktion von „Bellhammi 92“ war das Fahrgeschäft Crazy-Wave auf dem Marktplatz, das schon gleich am Freitag von den Jugendlichen stark frequentiert wurde.

Das Konzert am Samstagabend mit dem Isselburger Jugendblasorchester, unter



Rock- und Popsängerin Kim Care sang zur Eröffnung der Hamminkelter Kirmes vor dem Crazy Wave.

Leitung von Hans Biermann, war erste Klasse. Nur schade, daß das Bürgerhaus nicht ganz gefüllt war.

„Wir machen Musik“, so lautete das Motto der Isselburger und so präsentierten sich die 60 jungen Leute zwischen 12 und 24 Jahren mit einer musikalischen Reise rund um die Welt mit viel Pep und Schwung und sorgten schnell für



Das erste Faß Bier zur Eröffnung der Hamminkelter Kirmes „Bellhammi 92“ wird von der Feldschlößchen-Brauerei mit einem Pferdefuhrwerk von Brauereichef Wilhelm Kloppert, Bernhard Brendjes und Hermann Tiemann angeliefert.

eine tolle Stimmung. Dazu trug auch die humorvoll vorgetragene Ansage des „Eigengewächses“ Björn Sackers bei.

Der Weseler Marschkönig Hermann Ludwig Blankenburg wurde mit drei seiner schmissigen Märsche, die zum Programmablauf gehörten, besonders geehrt. Ein Höhepunkt war das Stück „Erinnerung an Zirkus Renz“ und den



Das Isseburger Jugendblasorchester unter Leitung von Hans Biermann gastierte im Bürgerhaus und begeisterte das Publikum.

darin eingebundenen Galopp für Xylophon-Solo. Ralf Schmittkamp glänzte hierbei mit seiner blitzschnellen Fingerfertigkeit und seinem exakten Takt- und Klanggefühl. Am Schluß gab es für die Akteure stehende Ovationen.

Danach spielte die Tanzkapelle „Inter-set“ zum Tanz auf.

Der Sonntagmorgen stand ganz im Zeichen von New Orleans Jazz. „Swing bei Bellhammi“, so stand es auf den Kirmesplakaten und so gastierte die bekannte Dinslakener Jazz-Band „Funky Butt“ und die vielen Gäste erlebten einen gelungenen Jazz-Frühschoppen bei Bier und Wein mit Zwiebelkuchen.



Jazz-Frühschoppen zur Hamminkelter Kirmes mit der New Orleans Jazz-Band „Funky Butt“.

Das Repertoire der erfahrenen Musiker umfaßte New Orleans Klassiker, Märsche, Kirchenhymnen, die von den Schwarzen in New Orleans neu interpretiert worden sind, sowie Blues und moderne Popsongs. Die Hamminkelter swingten mit und fühlten sich in der gemütlichen Atmosphäre so wohl wie ein Fisch im Wasser (Funky Butt heißt stinkender Fisch).

Das Brillant-Feuerwerk am Sonntagabend war wieder der absolute Höhepunkt von „Bellhammi“. Tausende von Besuchern erlebten ein farbenprächtiges Spektakel von faszinierender Vielfalt am dunklen Himmel über Hamminkeln, zusammengestellt von der Feuerwerkerin Karin Prinz aus Essen. Die Kirmes, die am Montag mit dem Dämmererschoppen im Bürgerhaus endete,

war auch an diesem Tag noch erstaunlich gut besucht.

Der HVV hatte traditionell wieder zum Kirmesausklang seine Patensoldaten eingeladen. Am Schluß freuten sich die Verantwortlichen des Hamminkelter Verkehrsvereins über den harmonischen Verlauf des Festes, ohne Unfälle und Ausschreitungen, die im Vorfeld befürchtet wurden. Bellhammi '93 ist bereits jetzt schon wieder in Vorbereitung.

Heinz Breuer

Gedicht zur Hamminkelter Kirmes „Bellhammi“ 1992

Biertransport mit Pferd und Wagen
wie vor vielen, vielen Jahren
durch Hamminkels Brauerei
Feldschlößchen immer dabei.

Zum Auftakt soll ein angerolltes Faß
eröffnen uns'ren Kirmesspaß -
dazu steht schon bereit im Stand
der Bürgermeister mit geschulter Hand.

Und wenn das Bier dann strömt,
drei Böllerschüß gen Himmel dröhnt -
dann ist sie da die Kirmeszeit
für uns're Gäste nah und weit.

Der HVV lädt gerne ein,
willkommen sollen alle sein.
Viel Plesier bis morgens früh
auf der Kirmes „Bellhammi“.

Heinz Breuer

HVV-Info:

Hamminkelter Kirmes
„Bellhammi“ '93
vom 24.-27. Sept. 1993



Elektro Nickel
Meisterbetrieb

**Installationen
Kundendienst
Haushaltsgeräte**

Klaus Nickel
Brüner Straße 8
4236 Hamminkeln
Telefon (02852) 2156

„von Lützow“ Vorstand wieder komplett. Reiterverein im Aufwind

Ein turbulentes Jahr im Vereinsleben des Zucht-, Reit- und Fahrvereins „von Lützow“ Hamminkeln und Umgebung e.V. liegt hinter uns. Sportliche Höchstleistungen seitens der Aktiven, gelungene Veranstaltungen und vereinsinterne Unstimmigkeiten prägten das Vereinsleben. Doch der Reihe nach:

Im Frühjahr schien die Vereinswelt noch in Ordnung. Voller Elan begab sich die Vorstandsmannschaft um Johannes Kley-Steveding an die Vorbereitung des großen Sommerturniers, bei dem auch in diesem Jahr wieder eine Wertungsprüfung zum DIEBELS-SUPER-CUP stattfinden sollte. Viele Helfer und die glänzende Organisation ließen das Turnier, das am 13. und 14. Juni 1992 bei herrlichem Sommerwetter auf der idyllisch gelegenen Reitanlage in der Hülshorst stattfand, zur Werbung für den Reitsport werden. An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre. Die Anzahl der Prüfungen war in diesem Jahr bewußt gekürzt worden, um dem Zuschauer übersichtliche Startfelder zu präsentieren. Dennoch machten auch in diesem Jahr wieder bekannte Reiter aus ganz Nordrhein-Westfalen in Hamminkeln Station. Unter ihnen so klangvolle Namen wie Ex-Weltmeister Norbert Koof, der ehemalige Halter des Hochsprungweltrekordes und Titelverteidiger des DIEBELS-SUPER-CUP Gerhard Bongardt, Leonie Bramall, die sechs Wochen später für Kanada an den olympischen Spielen in Barcelona teilnahm, und der ehemalige Dressurjugendweltmeister Michael Fassbender. Doch auch die Aktiven des eigenen Vereins konnten durch gute Platzierungen ihre gute Form beweisen. So belegte Monika Heweling auf ihrem bewährten Freigraf in der Dressurprüfung der Klasse L einen hervorragenden 6. Platz. Die A-Dressur gewann Andrea Buß aus Mirabeau. Bernward Schlüter bewies in den großen Dressurprüfungen wieder einmal seine Klasse: In der Dressurprüfung Klasse M belegte er auf Pepe Platz 5, in der S-Dressur „Prix St. Georg“ platzierte er sich noch als hervorragender Siebter. Circa 1.300 Zuschauer hatten sich auf den Weg gemacht, um die packenden Reiterwettkämpfe zu verfolgen. Für das leibliche Wohl war bei Gegrilltem, frischen Bratkartoffeln, Salat und dem Bier, das uns den ganzen Tag verschönern sollte, bestens gesorgt. Besondere Beachtung fand noch die Vorführung der Hamminkelter Voltigiergruppe unter der Leitung von Lieschen Heweling und Dorte Müller-Neuhöffer. Unter großem Beifall der Zuschauer wurde eindrucksvoll das Turnen auf dem Pferd vorgeführt. „Eine gelungene Veranstaltung“, so die Worte des Vereinsvorsitzenden sonntags nach Beendigung des diesjährigen Sommerturniers.

Kurz nach der erfolgreichen Durchführung des Sommerturniers begannen die Querelen im Verein. Auf Grund baurechtlicher Schwierigkeiten konnte das Hallenprojekt Storm nicht verwirklicht werden. Erschwerend war die Tatsache, daß zusehends die Mitglieder nicht mehr hinter diesem Hallenprojekt standen, unter ihnen Theo Michelbrink, der kurz darauf mit knapper Mehrheit vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen wurde. Theo Michelbrink legte satzungsgemäß Berufung bei der Mitglieder-Versammlung ein. So kam es am 9. September '92 zur ersten außerordentlichen Mitgliederversammlung in die-

SÜDAFRIKA

Reiches Land am Kap

13tägige Rundreise Freitags ab Frankfurt/Main
vom 10.9. bis 22.9.1993 oder 16.7 bis 28.7.1993
DM 3.795,-



Unsere Gruppen-Fernreise '93
Sonderprospekt bei

HEYNE-REISEN WESEL-FLÜREN

Bislicher Straße 20 · D-4230 Wesel
Telefon 02 81/7 00 62 · Fax 02 81/7 04 34

HAMMINKELNER REISEBÜRO

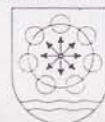
Marktstraße 6 · D-4236 Hamminkeln
Telefon 02 852/45 75 · Fax 02 852/43 66



Tagesgaststätte „Vereinstreff“ im Bürgerhaus Friedenshalle - 3 Kegelbahnen -



Vereinslokal MGV „Bleib treu“
Männerschützenverein
HSV-Wasserball



Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln
Nordansicht

Wir wenden uns an Gäste, die mit Genuß essen und trinken, und die Freude an der Abwechslung haben.

Wenn Sie mit Verwandten oder Geschäftsfreunden in unserem Haus ein spezielles Menü essen möchten oder dem Anlaß entsprechend besondere Wünsche haben, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Beratung zur Verfügung.

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.

Ihre Familie Marek

Marktstraße 17 · 4236 Hamminkeln · ☎ 02 852/47 22



Wilhelm Hülsken, der neue Vorsitzende des Zucht-, Reit- und Fahrvereins „von Lützow“ Hamminkeln.

sem Jahr. Auf dieser Mitgliederversammlung sollte zudem ein Alternativkonzept zum Hallenbau vorgestellt werden und zur Abstimmung kommen. Zur Überraschung der zahlreich erschienenen Mitglieder trat Familie Storm aus Unmut über die vorangegangenen Querelen von dem Vorhaben zurück, das Hallenprojekt gemeinsam mit dem Reiterverein Hamminkeln zu verwirklichen. Daraufhin traten der Vorsitzende Johannes Kley-Steverding und sein Stellvertreter Heinz Beuting mit sofortiger Wirkung zurück. Auch Geschäftsführer Günter Rahmann und sein Stellvertreter erklärten ihren Rücktritt zur nächsten Mitgliederversammlung. Der Verein war schlagartig kopflos geworden. Ein weiterer Tagungsordnungspunkt die

ser Mitgliederversammlung war das Berufungsverfahren über den Vereinsausschluß Theo Michelbrinks. Sowohl Michelbrink, als auch der Reiterverein wurden bei dieser Diskussion von ihren Rechtsanwälten vertreten. Nach langer, kontroverser Diskussion, die leider für viele Mitglieder auf Grund juristischer Einzelheiten unklar und unverständlich blieb, kam man gegen 22.00 Uhr zur Abstimmung. Mit 44 Ja-Stimmen und 38 Nein-Stimmen wurde der Ausschluß aufgehoben. Da der Reiterverein schnell wieder handlungs- und entscheidungsfähig werden sollte, wurde die nächste außerordentliche Mitgliederversammlung bereits am 21. Oktober angesetzt. In der Zwischenzeit waren weitere vier Vorstandsmitglieder von ihren Posten zurückgetreten, so daß umfangreiche Neuwahlen auf der Tagesordnung standen.

Neuer Vorsitzender des Reitervereins wurde Wilhelm Hülsken, der mit überwältigender Mehrheit gewählt wurde. „Unser Blick richtet sich von nun an wieder nach vorn“ waren die ersten Worte des 63jährigen, der sich sehr wohl der Schwere der ihm gestellten Aufgabe bewußt ist. Auch Worte der Versöhnung und des Dankes an seinen Vorgänger Johannes Kley-Steverding mit seiner Mannschaft sollten nicht fehlen. „Sie haben sich für den Verein abgerackert“, lobte ihn Wilhelm Hülsken. Zu seinem Stellvertreter wählten die Mitglieder Paul Stockmeyer, der diesen Posten vor einigen Jahren schon einmal bekleidete. Paul Stockmeyer tritt die Nachfolge von Heinz Beuting an. Geschäftsführer des Vereins wurde Manfred Majert. Auch er hatte diesen Posten schon einmal etliche Jahre inne. Dr. Hein-

**Für die Festtage
und das neue Jahr
wünschen wir
alles Gute.
Wir wollen mit
Sicherheit dazu
beitragen.**

Die Versicherung in Ihrer Nähe. Partner der Sparkassen und der LBS

PROVINZIAL

Georg Storm

Geschäftsstellenleiter der Provinzial
Versicherungsanstalten der Rheinprovinz
Molkereistraße 1 · Tel. 0 28 52/20 54-55
4236 Hamminkeln

rich Bahrenberg wurde zum stellvertretenden Geschäftsführer gewählt. Da Kassierer Fritz Heinicke erst zu Versammlungsbeginn zurückgetreten war, wurde laut Satzung Pressewart Michael Arera zusätzlich in dieses Amt eingesetzt. Sein Stellvertreter ist Gerd Flores. Die weiteren Neuzugänge im Vorstand sind Monika Heweling (Sportwart), Inge Majert (Beauftragte für Freizeit- und Breitensport), sowie Johannes Hegemann als Beisitzer.

Viele Aufgaben stehen vor dem neuen Vorstand, von denen die wichtigsten die Förderung des Nachwuchses und der Voltigierabteilung, sowie die Veranstaltungsplanung für das Jahr 1993 sind. Auch im nächsten Jahr werden wieder die Traditionsveranstaltungen des Reitervereins, Wurstreiten und Wurstessen, sowie das große Sommerturnier im Juni stattfinden, zu denen ich schon jetzt alle Freunde

van Schwaamen

Augenoptik

Hamminkeln - Diersfordter Straße 14 - Telefon (02852) 1530

und Gönner des Reitsports und alle, die es vielleicht noch werden wollen, einladen möchte.

Michael Arera



AUTOHAUS MEHRHOOG

4236 Hamminkeln · Heidkampweg 1
☎ 02857/2286+1345 · Fax 02857/3085 · Btx 02857/429

Hamminkelter SV - Vereinsnachrichten

Fußball-Jugendabteilung Hamminkeln entwickelt sich zu einer großen Familie.

Immer wichtiger wird der SV Hamminkeln für das Leben in unserer Gemeinde. Die Aufgaben des Vereins gehen längst darüber hinaus, jedem einzelnen Bürger die Möglichkeiten zu einer sportlichen Entfaltung zu garantieren.

Sowohl Jugendliche als auch Senioren integriert er in unserer großen Gemeinschaft. **Unser besonderes Interesse gilt jedoch unseren jüngsten Mitgliedern.** Wir sehen hier unsere Aufgabe, **neben**

und mit dem Elternhaus schon unseren Jüngsten eine sinnvolle und lehrreiche Freizeitbeschäftigung zu bieten, besonders in der heutigen Zeit, in der Jugendliche nicht immer den Versuchungen unserer Umwelt gewachsen sind.

Der SV Hamminkeln grenzt keine gesellschaftliche Gruppe aus. Jeder kann in unserem Sportverein ein kleines Stückchen Lebensqualität dazugewinnen. Wenn Sie wollen, daß der SV Hamminkeln

seine sportlichen und sozialen Aufgaben auch in Zukunft wahrnehmen kann, dann unterstützen auch Sie uns bitte tatkräftig.

Auskunft erteilt: **Wolfgang Grütter** - Jugendobmann - Telefon 02852/2588

Wir möchten uns bedanken

Viele Helfer standen uns im abgelaufenen Jahr mit Rat und Tat zur Seite. Besonders wichtig für uns war die große Unterstützung der vielen Eltern, denn ohne Eltern hätten wir im Jahr 1992 keine **Hallen- und Feldturniere, Zeltlager, Berlin-Fahrt und Radtouren** durchführen können.

Ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche und erholsame Stunden und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1993 wünscht Ihnen

Ihre Fußball-Jugendabteilung



Berlin ist eine Reise Wert!



HSV-Fußballjugend in Berlin.

Übungszeiten der Fußball-Jugendabteilung im



B-Jugend, 14-16 Jahre

Mittwoch und Freitag von 17.30-19.00 Uhr
Übungsleiter: Heinz Rogowski, Tel. 32 13,
Ulrich Streich, Tel. 46 30

C-Jugend, 12-14 Jahre

Dienstag und Donnerstag von 17.30-19.00 Uhr
Übungsleiter: Walter Kinder, Tel. 13 87
Peter Kaumanns, Tel. 52 51

D-Jugend, 10-12 Jahre

Montag und Donnerstag von 17.30-19.00 Uhr
Übungsleiter: Werner Heykamp, Tel. 67 10
Walter Bölting, Tel. 40 38

E I-Jugend, 8-10 Jahre

Dienstag und Donnerstag von 16.00-17.30 Uhr
Übungsleiter: Heinrich Daleske, Tel. 32 30
Johannes Seegers, Tel. 14 02

E II-Jugend, 8-10 Jahre

Dienstag und Donnerstag von 16.00-17.30 Uhr
Übungsleiter: Rainer Ritter, Tel. 48 53
Manfred Suck, Tel. 43 24

F-Jugend, 6-8 Jahre

Mittwoch von 16.00-17.30 Uhr
Übungsleiter: Helmut Kamps, Tel. 15 77
Thomas Neubauer

Bambini - 6 Jahre

Donnerstag von 16.00-17.30 Uhr
Übungsleiter: Petra Ritter, Tel. 48 53
Stephan Barenberg

Evangelische Gemeinde Hamminkeln

Festgottesdienst

aus Anlaß der Erneuerung der Kirche und der

Weihe der neuen Orgel

am Reformationsteste, den 6. November 1932, nachmittags 3³⁰ Uhr



Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit freuden!
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! Psalm 100, Vers 1-2.

Die 1774 eingebaute Orgel wurde 1932 erweitert und 1991 generalüberholt.



Die Orgel vor 1932.

E.H.

Vor 60 Jahren

Zwei gute Namen
in einem Haus

Mona Lisa

Exclusive Mode von
Größe 36 bis 52

Leonardo

Mode für Männer
bis Größe 56

4236 Hamminkeln

Marktstraße 4

Telefon 0 28 52/30 88



Kirchturm der evang. Kirche Hamminkeln.
Foto: E. H. am 17. März 1990



Nachhilfe - in kleinen Gruppen macht's Spaß.

Schülerhilfe

Unsere ausgebildeten Fachkräfte bieten einen Förderunterricht durch preiswerte Nachhilfe und erfolgreiche Betreuung.

Beratung und Anmeldung
Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr
Molkereiplatz 3 · 4236 Hamminkeln
Telefon 0 28 52/51 62

HAMMINKELNER VERKEHRSVEREIN e.V.



Liebe Hamminkelder Bürgerinnen und Bürger,

die, die Sie uns kennen und uns mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen, wissen, daß wir unsere Arbeit ernst nehmen und bemüht sind, in Sachen Bürgerwille und Bürgerinitiative unseren für alle lohnenden Beitrag für Hamminkeln zu leisten.

Denen, die uns nicht kennen — vielleicht einige Neubürger — rufen wir zu, durch **Ihre Mitgliedschaft** zu helfen, die Durchführung unseres gemeinsamen Programms zu gewährleisten.

Wir informieren sie gern



Ihr
HVV

HVV-Büro, Astenstraße 1 b,
4236 Hamminkeln, Telefon 0 28 52/62 82

HVV-Veranstaltungskalender 1993

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sa 16. 1., 14.00 Uhr | Winterwanderung
Treffpunkt Molkereiplatz, Hamminkeln |
| Sa 13. 2. bis
So 14. 2. | 12. Offene Hamminkelder Kegelmeisterschaften auf den
Bürgerhaus-Kegelbahnen |
| Do 11. 3., 20.00 Uhr | Dia-Vortrag von Heiner Langhoff im Bürgerhaus
Thema: Insel Texel - hautnahes Naturerlebnis -
3 Autostunden von uns entfernt |
| Sa 20. 3., 9.00 Uhr | 15. Aktion „Saubere Landschaft“ mit der Gemeinschafts-
grundschule Hamminkeln
Treffpunkt Schulhof Bislicher Straße |
| Do 25. 3., 14.00 Uhr | Besichtigung der Privatbrauerei Diebels in Issum
Treffpunkt Rathaus-Parkplatz |
| Sa 27. 3., 11.00 Uhr | Gedenkfeier „Admiral von Lans“ auf dem evang. Friedhof
in Hamminkeln |
| Fr 30. 4., 19.00 Uhr | Tanz unter'm Maibaum
auf dem Molkereiplatz Hamminkeln |
| So 23. 5., 9.00 Uhr | Ganztägige Radtour mit Besuch des Treckermuseums in
Sonsbeck - Treffpunkt Molkereiplatz Hamminkeln |
| Do 3. 6., 20.00 Uhr | Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln |
| Di 8. 6., 19.00 Uhr | Feierliches Gelöbnis des Rak.Art.Btl. 150 im Ortsteil
Hamminkeln mit anschl. Empfang im Bürgerhaus |
| Sa 19. 6., 14.00 Uhr | Radtour, Treffpunkt Molkereiplatz |
| Sa 26. 6., 8.00 Uhr | Ganztägige Besichtigungsfahrt mit unseren Patensoldaten
nach Bonn - Treffpunkt Rathaus-Parkplatz |
| Sa 14. 8., 15.00 Uhr | Fußball-Freundschaftsspiel mit unseren Patensoldaten auf
dem Sportplatz der Schill-Kaserne |
| Di 17. 8., 9.00 Uhr | Besichtigungstour in und um Hamminkeln mit unseren
Patensoldaten |
| Fr 24. 9., bis
Mo 27. 9. | Traditionelle Hamminkelder Kirmes „Bellhammi“ |
| Mo 8.11., 20.00 Uhr | 6. Hamminkelder Veranstalterversammlung im Bürgerhaus
Hamminkeln |
| So 14.11., 11.00 Uhr | Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal Marktstr.,
Hamminkeln |
| Di 16.11., 19.00 Uhr | Doppelkopf-Turnier mit unseren Patensoldaten im Offi-
zierheim der Schill-Kaserne |
| Sa 27.11., 9.00 Uhr | Aufstellen eines Weihnachtsbaumes mit Lichterkette im Dorf |

■ Der aktuelle Versicherungstip:

Vertrauen Sie einer Fachfrau

in allen Versicherungsfragen. Wer ständig mit Ihnen
in Kontakt ist, weiß auch, welche Versicherungen
Sie wirklich brauchen.

■ Dazu Versicherungs-Experte
Günter Kaiser: „Meine Kollegin
hat recht. Und sie ist selbst eine
hervorragende Fachfrau!
Sprechen Sie mal mit ihr. Sie wohnt
ganz in ihrer Nähe.“

Ingrid Bosserhoff
Raiffeisenstraße 10
4236 Hamminkeln
Ruf (0 28 52) 32 92



Hamburg-Mannheimer

Mehr vom Leben

Hamminkelter Heimatkalender 1993

Den dritten Hamminkelter Heimatkalender - Hamminkeln in Bildern von damals - als Fotokalender 1993, hat der Hamminkelter Verkehrsverein rechtzeitig vor Weihnachten herausgegeben.

Die Foto-Repros wurden wiederum von unserem HVV-Mitglied Eduard Hellmich zusammengestellt. Der großformatige Wandkalender wurde mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenbank Hamminkeln und Hamminkelter Betrieben finanziert.

Der HVV bittet bei Erhalt des Kalenders um eine Spende für einen wohltätigen Zweck. Bei der Herausgabe des letzten Kalenders betrug der Spendenerlös DM 800,-.

Der Betrag wurde zur Hälfte dem Evangelischen Kinderheim Wesel e.V. - und hier gezielt den Behinderten der Wohneinrichtung „Haus am Kerschenkamp“ in Hamminkeln zur Verfügung gestellt. Die andere Hälfte des Geldes kam der „Sternsingeraktion 1992“, der Katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Himmelfahrt Hamminkeln für die notleidenden Straßenkinder in Mexico zugute.

H. B.



Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, Ringenberger Str. Ecke Brüner Str. in Hamminkeln.

Fachgeschäft für Gardinen
Teppichböden/Teppiche
Polsterstoffe · Sonnenschutz
Markisen · Tapeten · Antiquitäten
Bilder mit exklusivem Rahmenprogramm
Geschenke/Wohn-Accessoires

Rolf van Wahnem

Marktstraße 6 · 4236 Hamminkeln
Telefon 02852/5700 und 3032

Wand- und Bodenfliesen
Wirfler Verlegung und Verkauf



Fliesenlegermeister Hans Georg Wirfler

Loikumer Rott 15 · 4236 Hamminkeln · Telefon 02852/3658

LVM
Versicherungen

Alles Gute



Wir wünschen Ihnen ein
friedvolles Weihnachtsfest
und für das neue Jahr viel
Glück und Freude

Versicherungsbüro
Marianne Schmitz
Diersfordter Straße 29
4236 Hamminkeln 1
Telefon 0 28 52 / 64 15

LVM
Versicherungen

VERMITTLUNG · VERWALTUNG · BERATUNG

U. SCHLEBES GMBH · IMMOBILIEN

4236 HAMMINKELN · RINGENBERGER STRASSE 16 · TEL. 02852/2666 · FAX 02852/3955



Inhaltsverzeichnis „Hamminkeln Ruft“ Nr. 1 - Dezember 1986 bis Nr. 20 - Dezember 1992

Hamminkeler Geschichte(n), Gedichte, Anekdoten

Vereinsgeschichte Sportschützen „Admiral von Lans“	W. Bovenkerk	1/1986
Nebenverdienst für Lehrer	M. Neulen	1/1986
Anekdote „Saubere Landschaft“	E. Hellmich	1/1986
Gedicht „Unsere Hamminkeler Germania“	J. Nickel	1/1986
Hamminkeln im Jahr 1922	K. Braun	1/1986
Alte niederrheinische Rätsel	K. Braun	1/1986
Das Hamminkeln-Lied	K. Müller	1/1986
Gedicht „Freude im Alltag“	H. Wenner	1/1986
Müllbeseitigung in den 50er Jahren	O. Schlebcs	2/1987
Wie Manes das Schwimmen lernte	H. Uferkamp	2/1987
Wilhelm van Lans — ein kaiserlicher Admiral aus Hamminkeln	K. Braun	2/1987
Tsingtau	H. Breuer	2/1987
Anekdote um Wilhelm von Lans	E. Hellmich	2/1987
Erinnerung an den 25. 3. 1945	J. Nickel	2/1987
Der verlorene Ring	H. Rademacher	2/1987
Gedicht „Hamminkeln“	H. Rademacher	2/1987
Gedicht „Hamminkeln“	H. Rademacher	2/1987
Gedicht „Bürgerhaus“	H. Breuer	2/1987
Die goldenen 20er Jahre in Hamminkeln	H. Uferkamp	3/1987
Eine Nähmaschine für Elisa H.	K. Braun	3/1987
Was das alte Pfannenmesser erzählt	E. Schmidthals	3/1987
Aus Stadt und Land — Zeitungsnotizen aus „Niederrheinische neueste Nachrichten“	K. Braun	3/1987
„Amtsgebäude soll echtes Rathaus sein“	K. Braun	3/1987
Familie Rigaud und das Gut Bergfrede	E. Hellmich	3/1987
Anekdote „Besorgungsfahrten“	E. Hellmich	3/1987
Hamminkeln — Hamwinkel — Hamaland	A. Bovenkerk	4/1987
Gedicht „En jonge Kerl ut Menkele“	H.R. Anschütz	4/1987
Aus Stadt und Land — Zeitungsnotizen aus „Niederrheinische neueste Nachrichten“	K. Braun	4/1987
Anekdote „Der Beitragssammler“	E. Hellmich	4/1987
Konfirmanten 1937	H. Breuer	4/1987
Der Hamminkeler Kriegerverein von 1896	K. Braun	5/1987
Die alte Kirche in Hamminkeln	H.-W. Schlebcs	5/1987
Anekdote „Nachbestellung“	E. Hellmich	5/1987
Vor 30 Jahren — Kriegerehrenmal	E. Hellmich	5/1987
Gedicht „Dat Pölverken“	W. Mengeler	5/1987
Drei Eichen im „Dreikaiserjahr“	K. Braun	6/1987
Die gute Tat	J. Nickel	6/1987
25 Taler für die Armen	K. Braun	6/1987
Ausgemustert	E. Hellmich	6/1987
Anekdote „Der Schwan“	E. Hellmich	6/1987
In Hamminkeln evakuiert	H. Breuer	6/1987
Hamminkeln — Hamwinkel — Hamaland	A. Bovenkerk	6/1988
Seit 136 Jahren Bier in Hamminkeln	K. Braun	7/1988
Hochwasser in Hamminkeln	E. Hellmich	7/1988
Nachruf auf einen Baum	E. Hellmich	8/1988
Kirchturmgeschichte(n) — Wovon St. Maria Himmelfahrt erzählt	G. van Nahmen	8/1988
Marienplatz	E. Hellmich	8/1988
Bischofsbesuche in Hamminkeln	G. Bückmann	8/1988
Gedicht „Die Marienkirche“	M. Ridder	8/1988
Eisenbahn — 110 Jahre Strecke Wesel - Bocholt	E. Hellmich	8/1988
Mit dem Bischof unterwegs	A. Hülsmann	8/1988
Andere Zeiten	E. Hellmich	8/1988
Gustav-Schippers-Weg	E. Hellmich	8/1988
Vom Rheinischen Apfelkraut zum Apfelsaft	R. van Nahmen	8/1988
Vor 25 Jahren — die ersten Pommes frites	G. Bückmann	8/1988
Anekdote „Die Jauchefahrt“	E. Hellmich	9/1988
Der strenge Winter 1929	J. Nitrowski	9/1988
Die Orgel in der evangelischen Kirche Hamminkeln	K. Braun	9/1988
Ein aufregender Gottesdienst	H. Scholze	9/1988
Gedicht „De Neijohrskückskes“	W. Mengeler	9/1988
Magister - Schulmeister - Lehrer	K. Braun	9/1988
Hamminkeln, 24. März 1945, 10.00 Uhr	K. Braun	10/1989
Für sittlich, reinen, frommen Lebenswandel	K. Braun	10/1989
Fräulein Ernestine Voß	K. Braun	11/1989
So kurierte man in Hamminkeln anno 1823	K. Braun	11/1989
„No goh me doch van de Schöpp“	E. Hellmich	11/1989
Anekdote „Öhm Jan“	E. Hellmich,	12/1989
	O. Schlebcs	
Pastor Ostermann wurde 80 Jahre alt	E. Hellmich	12/1989
Die jüdischen Bürger Hamminkels	K. Braun	13/1990
Denk ich an Deutschland	R. Kießler	13/1990
Aus der Erinnerung	J. Nickel	13/1990
Kinder, wie die Zeit vergeht	E. Hellmich	13/1990
Hamminkeln und seine Heimatlieder	O. Schlebcs	13/1990
Anekdote „Tanz mit der Königin“	E. Hellmich	13/1990
Wat dem einen sin Uhl	L. Zingraf	13/1990
Dat wor total danäwe	L. Zingraf	13/1990
Dages vör de Kermes	H. Uferkamp	14/1990
Erlebt, erinnert und aufgeschrieben	O. Schlebcs	14/1990
Ein Osterei	E. Hellmich	14/1990
Rechnung über eine alte Reparatur	E. Hellmich	14/1990

Madonna mit Kind	E. Hellmich	14/1990
Die Geschichte mit dem Pünktchen	L. Zingraf	14/1990
Gedichte „Sommerregen“	L. Zingraf	14/1990
Marschkönig H.L. Blankenburg in Hamminkeln	K. Braun	15/1990
Blankenburg in Loikum	H. Küpers	15/1990
Verkehrsunfall in Hamminkeln -Blankenburg-Jarmila Nickel — über 50 Jahre Hamminkeler	H.G. Neu	15/1990
Nikolaus	K. Braun	15/1990
Anekdote „Rolfi“	J. Nickel	15/1990
Das Gedicht	J. Nickel	15/1990
Eine wahre Geschichte	J. Nickel	15/1990
Anekdote „Hermann Malberg“	E. Hellmich	15/1990
Grabinschriften in Hamminkeln	K. Braun	16/1991
Hamminkeler Eisbären	H.G. Neu	16/1991
Wer will fleißige Handwerker sehn, der muß nach Hamminkeln gehn	K. Braun	16/1991
Eine kleine Weltreise	E. Hellmich	16/1991
Olle Sprüche on Protereen ob Menkels Platt	H. Uferkamp	16/1991
Aus der Erinnerung von Jarmina Nickel	J. Nickel	16/1991
Hymne der Hülshorst	A. Spaltmann	16/1991
Gedicht „Tragisch ist“	K. Müller	16/1991
Saure Wochen - frohe Feste, Kirmes in Hamminkeln	K. Braun	17/1991
Hamminkeler Kirmes vor 60 Jahren	E. Hellmich	17/1991
Gastwirt Ewald Neu erinnert sich	H.G. Neu	17/1991
Freunde fürs Leben — 45 Jahre gute Freunde	H. Tebbe	17/1991
Was ist aus unserer schönen Issel geworden	J. Nickel	17/1991
Ampt Hamwynkel	A. Bovenkerk	18/1991
Wie es einer Städterin in Hamminkeln erging	J. Nickel	18/1991
Anekdote „Zweiter Tanzkurs“	E. Hellmich	18/1991
Damals auf Campshof in Hamminkeln	C. Huesmann	19/1992
Anekdote „Das Nachtmahl“	E. Hellmich	19/1992
100 Jahre Gasthaus van Nahmen	G. Bückmann	20/1992
80. Geburtstag Wilhelm van Nahmen	E. Hellmich	20/1992
Vor 100 Jahren — erster kath. Gottesdienst in Hamminkeln	E. Hellmich	20/1992
Energische Oma — Witwe Stegemann	E. Hellmich	20/1992
Haus Bovenkerk — Ringenberger Straße 4	E. Hellmich	20/1992
Vor 80 Jahren — Magnolienbaum, Molkereistraße 8	E. Hellmich	20/1992
Vor 60 Jahren — Weihe der neuen Orgel der evangelischen Kirche Hamminkeln	E. Hellmich	20/1992

Hamminkeler Verkehrsverein

Informationen, Tips, Hinweise, Aktivitäten

Blumenpflanzaktion	H. Breuer	1/1986
Hamminkeler Veranstaltungskalender	H. Breuer	3/1987
		5/1987
		6/1988
		7/1988
		8/1988
		9/1989
		12/1989
		15/1990
		18/1991
Was ist was — öffentliche Einrichtungen	H. Breuer	1/1986
		2/1987
Anschriften der Vereine und Gemeinschaften	H. Breuer	1/1986
		2/1987
		15/1990
Hamminkeler Straßennamen und ihre Bedeutung	H. Breuer	1/1986
Hamminkeler Straßennamen und ihre Bedeutung	E. Hellmich	3/1987
Mitglieder der Hamminkeler Werbe-Gemeinschaft		1/1986
Weihnachtsbaumverkauf	H. Breuer	2/1987
Weihnachtsbaumverkauf für das Bürgerhaus	H. Breuer	5/1987
Weihnachtsbaumverkauf zum zweiten Mal für das Bürgerhaus	H. Breuer	6/1988
Weihnachtsbaumverkauf für die Elternselbsthilfe für Geistigbehinderte e.V. Wesel-Hamminkeln	H. Breuer	9/1988
Wiedererrichtung „Germania“?	H. Breuer	2/1987
Patenschaft zur 4. Batterie beendet	H. Breuer	2/1987
Gedenkfeier für Admiral von Lans	H. Breuer	2/1987
Patensoldaten im Einsatz für unser Bürgerhaus	H. Breuer	3/1987
HVV-Skatturnier	H. Breuer	3/1987
Maigang und Fleuten maken	H. Breuer	3/1987
Anbringung Gedenktafel Molkereiplatz	H. Breuer	3/1987
HVV-Untertage	H. Breuer	4/1987
Tisch für „Butenfeld-Dreieck“	H. Breuer	4/1987
Der letzte Wurf in die Vollen	H. Breuer	4/1987
Traditionelle Kirmes „Bellhammi“	H. Breuer	4/1987
Sedgfield-Familien zu Gast in Hamminkeln	J. Warns	4/1987
H. Gervers neuer Gemeindedirektor - Interview	H. Breuer	4/1987
Ein Jahr „Hamminkeln ruft“ - Broschüre	H. Breuer	5/1987
Guter Besuch der Hamminkeler Kirmes „Bellhammi“	H. Breuer	5/1987
Kirmeslied - Grundschule Hamminkeln	H. Wolf	5/1987
Fahrrad-Verleih jetzt in Hamminkeln	H. Breuer	5/1987
Hans-Joachim Coenen neuer Kegelmeister	H. Breuer	5/1987

Hamminkelter Werbe-Gemeinschaft hatte Nikolaus bestellt		5/1987	Schützenthron 1989	E. Hellmich	11/1989
Wanderung mit dem HVV nach Brünen	K. Braun	6/1988	Königspaar und Thronfolge 1992	E. Hellmich	20/1992
Bürgerhaus Eiche mit Korn getauft	H. Breuer	6/1988			
HVV-Radwanderkarten für Hamminkeln	H. Breuer	7/1988	Hamminkelter Werbegemeinschaft HWG		
Gedenken an Admiral von Lans	K. Braun	7/1988	Rückblick auf den ersten bunten Nachmittag der HWG	Vorstand	8/1988
Fleuten maken und Mai-Bock	H. Breuer	7/1988	Wachwechsel bei der HWG	N. Beuse	10/1988
Hamminkeln live im RTL-Rundfunk	H. Breuer	7/1988	Hamminkeln erstrahlt im Glanz von 6 Windmühlen	N. Beuse	12/1989
30. April 1988, Ein großer Tag für Hamminkeln			Ankündigung	N. Beuse	14/1990
Einweihung Bürgerhaus Friedenshalle	H. Breuer	7/1988	Menkeln bennen on butten voller Erfolg	N. Beuse	15/1990
Grußworte zur Einweihung	Ch. Apostel	7/1988	Helmut Dorsch neuer Vorsitzender der HWG	W. Junker	19/1992
Wir bauen ein Haus	H. Wolf	7/1988			
Riesenansturm beim Tanz in den Mai im neuen Bürgerhaus	H. Breuer	7/1988	Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln		
1. Mai 1988, Tag der offenen Tür im Bürgerhaus	V. Breuer	7/1988	Personalentwicklung	D. Berning	1/1986
Frühstück auf dem Bauernhof	K. Braun	8/1988	Einsatzbericht	D. Berning	2/1987
Radtour mit dem HVV nach Werth	F. Scheewel	8/1988	Feuerwehrlauf in Amsterdam	D. Berning	2/1987
Einladung zur Kirmes 1988	H. Breuer	8/1988	B. Möller stellvertretender Löschzugführer	D. Berning	3/1987
Verändertes Erscheinen			Rüstwagen in Hamminkeln stationiert	D. Berning	6/1988
der Broschüre „Hamminkeln ruft“	H. Breuer	9/1988			
Die „Regenkirmes“ 1988	H. Breuer	9/1988	Elternselbsthilfe für Geistigbehinderte Wesel-Hamminkeln e.V.		
900,- DM für Geistigbehinderte	H. Breuer	10/1989	Was lange währt, wird endlich gut	E.A. Bolten	7/1988
Pflanzung Blutpflaumbaum	H. Breuer	10/1989			
Wanderung mit dem HVV nach Blumenkamp	H. Breuer	10/1989	Kath. Arbeitnehmerbewegung KAB		
3.041 DM für Kriegsgräber gesammelt	H. Breuer	10/1989	40 Jahre KAB - St. Maria Himmelfahrt	H. Fischell	1/1986
Einladung zur Kirmes	H. Breuer	11/1989	Pfarrkarneval	E. Hellmich	10/1989
Blumentepiche für „Aktion-Sorgenkind“	H. Breuer	11/1989	Gedicht zum Karneval	E. Hellmich	10/1989
HVV-Radtour in den Bocholter Stadtwald	H. Breuer	11/1989			
Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“	H. Breuer	11/1989	Behinderten-Sportgemeinschaft Hamminkeln		
Mit 13 Tausend Bienen zurück nach Hamminkeln	H. Breuer	11/1989	Auszeichnung für Behinderten-Sportgruppe Hamminkeln	J. Weigelt	3/1987
Ein großer Fuhrpark in Hamminkeln	H. Breuer	12/1989			
HVV errichtete einen Maibaum	H. Breuer, K. Braun	13/1990	Laienspielgruppe des Männergesangsvereins „Bleib-treu“		
	F. Scheewel	13/1990	Ankündigung Aufführung Heimatbühne		
Zwei mal zwei sind vier, die sich schätzen lernten	H. Breuer	14/1990	„Wenn der Kuckuck ruft“		10/1988
Hamminkeln im Radio KW	H. Breuer	14/1990	Ankündigung Aufführung Heimatbühne		
Hamminkeln ruft zur Kirmes „Bellhammi“	H. Breuer	14/1990	„Zwei Schwerenöter hauen auf die Pauke“		13/1990
HVV-Radler auf Westfalen-Tour	H. Breuer	14/1990			
Eine nette Geste — Lottogewinn für HVV	H. Breuer	14/1990	Junge Union - Ortsverein Hamminkeln		
Hanns Dieter Hüsch gastiert im Bürgerhaus	H. Breuer	15/1990	Vorstellung des Verbandes	J. Große-Holtforth	2/1987
HVV-Fahrradtour nach Suderwick	L. Paura	15/1990	Hamminkelter Skihasen 1982 e.V.		
Bürgermeister Meyers und Lier zapften das erste Bier	H. Breuer	15/1990	Vereinsnachrichten	H.J. Blumensaat	1/1986
HVV pflanzte Eiche am Tag der Deutschen Einheit	H. Breuer	15/1990	Skifreizeit	H.J. Blumensaat	3/1987
25 Jahre Patenschaft zum Rak.Art.Btl. 150	H. Breuer	17/1990	Vereinsnachrichten	H.J. Blumensaat	5/1987
Eine Patenschaft - nur für Soldaten?	A. Schlich	17/1990	Bericht Jahreshauptversammlung	H.J. Blumensaat	6/1988
Kontakte zu Neuhardenberg	H. Breuer	17/1990	Erste Rennerfahrten	H.J. von der Heydt	6/1988
Neuhardenberger Gäste in Hamminkeln	H. Breuer	17/1990	Bericht Skifreizeit	H.J. von der Heydt	7/1988
Heimatverein Neuhardenberg gegründet	H. Breuer	17/1990	Bericht Jahreshauptversammlung	H.J. Blumensaat	13/1990
5 Jahre „Hamminkeln ruft“	H. Breuer	18/1991	Jahresbericht	H.J. Blumensaat	16/1991
Konzert mit Blankenburg-Marschmusik in Hamminkeln	H. Breuer	18/1991	10 Jahre Hamminkelter Skihasen	H.J. Blumensaat	19/1992
„Das schwarze Schaf vom Niederrhein - Hanns Dieter Hüsch gastierte in Hamminkeln	K. Braun	18/1991	Stammtisch „Alte Dritte“		
HVV-Winterwanderung und Besuch des Traditionsraumes der Schill-Kaserne	N. Kolb	19/1992	10 Jahre Stammtisch „Alte Dritte“	D. Haase	
HVV-Patensoldaten sammelten	H. Breuer	19/1992		K. Lohmann	
Der HVV stellt vor — Hilfe am Grab	H. Breuer	19/1992		P. Reinhartz	14/1990
20 Ausgaben „Hamminkeln ruft“	H. Breuer	20/1992	Zucht-, Reit- und Fahrverein „von Lützw“		
Die Äußeren Hebriden	Fw. Leßmeister	20/1992	Vereinsdarstellung	J. Kley-Steverding	1/1986
Gast der Patensoldaten auf den Hebriden	H. Breuer	20/1992	Jahreshauptversammlung, Bericht	J. Kley-Steverding	15/1990
HVV-Luftballon flog bis Dänemark	H. Breuer	20/1992	Jahreshauptversammlung, Bericht	M. Arera	19/1992
Hamminkelter Kirmes mit Bilderbuchwetter	H. Breuer	20/1992	„von Lützw“ Vorstand wieder komplett, Reitverein im Aufwind	M. Arera	20/1992
HVV-Veranstaltungskalender 1993	H. Breuer	20/1992			
Hamminkelter Heimatkalender 1993	H. Breuer	20/1992	Reitergruppe Gervershof e.V.		
Inhaltsverzeichnis „Hamminkeln ruft“, Nr. 1, Dez. 1986 bis Nr. 20, Dez. 1992	K. Braun	20/1992	Vereinsdarstellung	M. Altmann	1/1986
			Vereinsnachrichten	M. Altmann	6/1988
			Vereinsnachrichten	M. Altmann	7/1988
Vereine und Gemeinschaften			Schiffsmodellbaclub Wesel-Hamminkeln		
Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln e.V.			Vorstellung des Vereins	N. Schulters	6/1988
„Friedenshalle Neu“ - gestern!	A. Bovenkerk	1/1986	Bericht Sommerfest	N. Schulters	8/1988
„Bürgerhaus Friedenshalle“ - morgen!	H. Breuer	1/1986	10 Jahre Schiffsmodellbaclub	N. Schulters	13/1990
10.000 Groschen für das Bürgerhaus	H. Breuer	1/1986			
Bienen für das Bürgerhaus	H. Breuer	4/1987	Sportschützen „Admiral von Lans“		
Richtfest Bürgerhaus Friedenshalle	H. Breuer	4/1987	Jahreshauptversammlung	H. Hemsteg	7/1988
Richtspruch zum Bürgerhaus-Richtfest	H. Breuer	4/1987	Jahreshauptversammlung	H. Hemsteg	14/1990
30. 04. 1988 Ein großer Tag für Hamminkeln			Sommerfest und Vereinskönigschießen	H. Hemsteg	15/1990
Einweihung Bürgerhaus Friedenshalle	H. Breuer	6/1988	Jugendabteilung fuhr ins Sommerlager	H. Hemsteg	18/1991
Bericht Versammlung Förderverein	A. Bovenkerk	19/1992	Sommefest und Vereinsnachrichten	H. Hemsteg	18/1991
Jungschützenverein Hamminkeln			Sportschützen in Neuhardenberg	E. Wilms	18/1991
Vorstandswahlen	D. Berning	1/1986			
Brauereibesichtigung	D. Berning	1/1986	Frauenhilfe Hamminkeln		
Wilhelm Kloppert regiert Jungschützen	D. Berning	3/1987	10 Jahre evangelische Frauenhilfe Hamminkeln	J. Nickel	16/1991
Oliver Eichelberg regiert die Jungschützen	D. Berning	14/1990			
Königspaar und Thronfolge 1992	E. Hellmich	20/1992	Tambourkorps Hamminkeln		
Männerschützenverein Hamminkeln			Aktivitäten zum Neubau Bürgerhaus	V. Möllenbeck	1/1986
Schützenthron 1987	E. Hellmich	4/1987	65jähriges Vereinsjubiläum	V. Möllenbeck	1/1986
Eichenlauborden für Alfred Schruff	E. Hellmich	4/1987	65 Jahre Tambourkorps Hamminkeln	V. Möllenbeck	3/1987
Schützenfest zum letzten Mal an Wissings Mühle	E. Hellmich	4/1987	Großer Erfolg für Tambourkorps	T. Kulina	3/1987
Schützenthron 1988	E. Hellmich	8/1988	Ein Wochenende in Groß-Reken	T. Kulina	6/1988

Gemeindegewaltstreit anlässlich des 65jährigen Bestehens des Tambourkorps
 Überleben in der Wildnis
 Grenzlandwettbewerb in Hochmoor
 Schützenfest einmal anders
 Jugendwerbung
 Adolf Termath 30 Jahre aktiver Spielmann
 Vereinsnachrichten
 Mit anderen Spielmannszügen im Ferienlager
 Spielleute musizieren für das Kurator ZNS
 Konzertabend des Tambourkorps am 29. 4. 1989
 Grußworte von Hannelore Kohl
 Musikkorps „Rheingold“ Hürth-Effern e.V. in Hamminkeln
 Programm des Wohltätigkeitskonzertes
 Neue Ausbildungsformen getestet
 Wohltätigkeitskonzert des Tambourkorps — Resümee
 der Gäste
 Spendenübergabe in Bonn
 Schulung für Jugendleiter
 Wettstreiteilnahme
 Ehrennadel des DBV in Gold für Willi Flores
 Jugendwerbung
 Konzert zur Unterstützung der Deutschen Kinder-Krebshilfe
 Grenzland Interessengemeinschaft, Fahrt nach Monschau
 Hamminkelder Spielleute zu Gast bei der LTU
 Tambour-Jugend musiziert zur Adventszeit
 Hoffnung braucht Hilfe
 30 Jahre aktive Mitgliedschaft im Tambourkorps
 3. Benefizkonzert des Tambourkorps Hamminkeln e.V.
 70 Jahre Tambourkorps Hamminkeln,
 Rückblick 1992

Brieffaubenzüchter-Verein „Isseltaube“ Hamminkeln 60jähriges Vereinsbestehen

Hamminkelter Sportverein

Fußball-Jugendarbeit	W. Grütter	3/1987
Englandfahrt der Badminton-Abteilung	R. Henkel	3/1987
Vereinsnachrichten der Badminton-Abtl.	P. Möllenbeck	10/1988
Nicht nur Badminton	D. Schneiders	17/1991
Bericht HSV		4/1987

T. Kulina	5/1987
V. Möllenbeck	5/1987
V. Möllenbeck	7/1988
T. Kulina	8/1988
V. Möllenbeck	8/1988
V. Möllenbeck	9/1988
V. Möllenbeck	9/1988
T. Kulina	9/1988
V. Möllenbeck	10/1989
V. Möllenbeck	10/1989
V. Möllenbeck	10/1989

V. Möllenbeck	10 / 1989
V. Möllenbeck	10 / 1989
V. Möllenbeck	10 / 1989

H.J. Goltz	11 / 1989
V. Möllenbeck	11 / 1989
V. Möllenbeck	12 / 1989
V. Möllenbeck	13 / 1990
V. Möllenbeck	14 / 1990
V. Möllenbeck	14 / 1990

V. Möllenbeck	15 / 1990
L. Boßerhoff	
M. Krakautzky	15 / 1990
V. Möllenbeck	16 / 1991
V. Möllenbeck	16 / 1991
V. Möllenbeck	17 / 1991
V. Möllenbeck	18 / 1991
V. Möllenbeck	20 / 1992

V. Möllenbeck 20/1992

G. Bückmann 17 / 1991

W. Grütter	3 / 1987
R. Henkel	3 / 1987
P. Möllenbeck	10 / 1988
D. Schneiders	17 / 1991
	4 / 1987

Feierabend-Filzpantoffeln-Fernsehen-Flaschenbier

10 Jahre HSV-Altherren-Sportgruppe	H. Breuer	6/1988
Wichtige Anschriften und Telefonnummern	W. Grüter	5/1987
Der HSV informiert	A. Aulmann	8/1988
10. internationaler Volkslauf und Wandern in Hamminkeln	H. Breuer	8/1988
Doppelter Triumph der Fußballer	H. Kamps	
	W. Kinder	11/1989

Die starken Männer der Gemeinde kamen aus Hamminkeln	H. Breuer	14/1990
Vereinsnachrichten		18/1991

Hamminkener SV-Vereinsnachrichten
Fußball-Jugendabteilung Hamminkeln entwickelt
sich zu einer großen Familie W. Kinder 20/1992

Umwelt und Natur

Wissenswertes aus dem Bienenreich	E. Schumann	2/1987
Vergiftete Singvögel	E. Schumann	2/1987
HVV-Aktion „Saubere Landschaft“	H. Breuer	3/1987
Hausabfall auf neuen Wegen	S. Länders	3/1987
Reinigung der Vogelnistkästen	E. Schumann	6/1988
Grasfrösche gerettet	E. Schumann	8/1988
Die Edelkastanie — ein Baumporträt	E. Schumann	12/1989
Ein „Vogeldoktor“ beim Bund	K.H. Peschen	17/1991

Verschiedenes

Aktionen für ein Leben ohne Tieffluglärm	B. Messerschmidt	5/1987
Blickpunkt Rathaus		
Gliederung der Gemeindeverwaltung		
Mitglieder des Gemeinderates	H. Breuer	6/1988
Protest geht weiter, Tieffluglärm	Friedensgruppe	

Die Gemeinde Hamminkeln stellt sich vor	9/1988
Hamminkelter Schüler besuchen England	J. Nitrowski 9/1988

Fragebogen zum Thema Tieffluglärm abgeschlossen

Ein Bonner Minister im Bürgerhaus	Hamminkeln	9/1988
Ein Besuch bei Erich Tellmann	H. Breuer	10/1989
Hamminkeln besuchen China	H. Breuer	10/1989
	I. Heyne	10/1989

Christiane Rüll aus Hamminkeln Bundessiegerin im Umwelt-Jugendwettbewerb der Sparkassenor- ganisation	N. Beuse	11 / 1989
---	----------	-----------

Frau Bürgermeisterin hilt Sedgfield-Flagge in Hamminkeln	J. Warns	12/1989
Hochtief — 25 Jahre Fertigteilbau aus Hamminkeln	K. Brauf	12/1989
Nachbarschaftstreffen Hülshorst	E. Tellmann	12/1989
„Es kommen viel zu viele“ — neuer Info-Schaukasten	C. Engfeld	12/1989
Isselarm wiederentdeckt	L. Kroke	12/1989
Rotes Kreuz in der Gemeinde Hamminkeln	E. Tellmann	13/1990
Ehemalige Gemeindegewerkschaft Emma Malberg verstorben	D. Seegers	13/1990
Tag der offenen Tür in der Hauptschule	J. Nitrowski	13/1990

25 Jahre SPD Ortsverein Hamminkeln, Emil Kammeier erinnert sich	E. Kammeier	14 / 1990
Englischer Kranz am Hamminkelner Ehrenmal	J. Nitrowski	14 / 1990
Die Postkutschen kamen nach Hamminkeln	H. Breuer	14 / 1990

H. Meyers, der erste Landtagsabgeordnete aus der Gemeinde Hamminkeln	H. Breuer	14/1990
Schülerhilfe — neu in Hamminkeln	F. Jans	15/1990
Förderverein gegründet	H. Fest	15/1990

Hamminkelner Schüler machen Architekten Konkurrenz	M. Linneweber	
	F. Hartmann	
	F. Lötze	15/1990
„Der Bocholter“ Premierenfahrt Bocholt-Wesel	E. Hellmich	15/1990
Feierliche Gelöbnis in Hamminkeln	K. Schlich	15/1990
Neuer Pastor in Hamminkeln	E. Hellmich	15/1990
Kindergartenfest 1990	H. Hemsteg	15/1990
Neuhardenberg, ein Kleinod im Land Brandenburg	E. Tellmann	16/1991
Zwischen Bangen und Hoffen — Neuhardenberg	B. Lier	16/1991

750 Jahre Stadt Wesel — Hamminkelner Gäste herzlich willkommen	W. Hermesen	16/1991
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Hamminkeln	E. Gabriel	16/1991
Großes internationales Pfadfinder-Treffen in Wesel	S. Marx	16/1991
Bundesverdienstmedaille für Reimer Blöker	H. Breuer	16/1991
Dennis Schneiders macht Hamminkeln zur Stadt	H. Breuer	16/1991
Der Bischof von Münster in Hamminkeln	J. Corneließen	17/1991
Verbands-Sparkasse stiftete Rheinfähre Bislich	H. Breuer	17/1991
10 Jahre Neubürger in Hamminkeln	E.A. Bolten	18/1991

Ein dritter Kindergarten für Hamminkeln „Regenbogen“	E.H. Böken	19/1992
Flüchtlingshilfe Hamminkeln stellt sich vor	B. Messerschmidt	19/1992
Nachruf auf Emil Kammeier	B. Störmer	19/1992

Goldene Hochzeit von Hermann und Elisabeth Uferkamp	E. Hellmich	20/1992
E.H.: Welch eine Mann — Eduard Hellmich	O. Schlebes	20/1992

E.H.M.: Welche eine Maß — Eduard Hellmich	G. Schneiders	20/1992
Neue Lichtzeichenanlagen mit Halbschranken in Hamminkeln	E. Hellmich	20/1992
Lebendige Nachbarschaft	H.-G. Neu	20/1992

Notgemeinschaft am Grabe

für Wesel und Umgebung

**Sterbegeld
bis zu 10.000,- DM**

(Tarife siehe Hamminkeln Ruft Nr. 19 vom Mai 1992 Seite 21)

Geschäftsstelle:

Johann-Sigismund-Straße 1 · 4230 Wesel
Telefon 0281/23186

Geschäftszeit:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Auskünfte erteilen:

Frau Emilie Klose in unserer Geschäftsstelle

Für Hamminkeln:

Frau Gisela Breuer
Asterstraße 1b
4236 Hamminkeln
Tel. 02852/6282

